



HÜFFENHARDT

mit Ortsteil Kälbertshausen

42

*natürlich-
aktiv*

Donnerstag, den 17. Oktober 2019



Gemeindeverwaltung Hüffenhardt

Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt
Tel. 06268/9205-0, Fax 06268/9205-40
www.hueffenhardt.de

E-Mail: rathaus@hueffenhardt.de

Öffnungszeiten Rathaus

Wir sind für Sie da

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kerwe 2019

Am Wochenende
Samstag, 26. und
Sonntag, 27. Oktober
findet die Kerwe in
Hüffenhardt statt.

**Jetzt schon
vormerken!**

Das Programm
hierzu finden
Sie im
Innenteil.



Auch die Gemeinde Hüffenhardt engagiert sich mit
verschiedenen Veranstaltungen.

Näheres hierzu im Innenteil des Amtsblattes



Hüffenhardter

Kerwe



26. - 27. Oktober 2019

in und um die Mehrzweckhalle

Samstag

18:00 Uhr

Oktoberfest HCV & HSV in der Mehrzweckhalle:
Live-Musik mit der Feuerwehrkapelle und dem Musikverein
Siegelsbach - Maß Bier, deftige Speisen, Partymusik und
Barbetrieb

Sonntag

13:30 Uhr

kleiner Kunsthandwerkermarkt in der Mehrzweckhalle,
Kinderschminken, die Vereine bieten Spiele für die Kinder v.
14-16 Uhr an, Wurfgleiterbauen mit der Modellbaugruppe und
das beliebte Spielmobil ist auch wieder da, sowie Pony-Reiten
mit den Reiterfreunden (wetterabhängig)



15:00 Uhr

Dog-Dance Vorführung durch die Hundefreunde

15:30 Uhr

Feuerwehrkapelle - Musikalische Herbstgrüße



→ Pommes & Nuggets

→ Döner Kebab mit orientalischem Tee

→ Kaffee, Kuchen, selbstgebackene Waffeln & Zuckerwatte

→ am Samstag, Sonntag u. Montag bietet die Brunnenstube versch. leckere
Gerichte an

Die beteiligten Vereine, die Kunsthandwerker, die Brunnen-
stube, die Pizzeria Bella Marmaris,
die Grundschule und die Gemeinde freuen sich auf Ihr Kommen.



Frederick-Tage in Hüffenhardt

Donnerstag, 17. Oktober für alle Klassen in der Grundschule Hüffenhardt
Karl Kretschmer aus Mosbach hat Geschichten von seiner großen Wanderung mit Bündel und Stab im „Gepäck“.

Montag, 21. Oktober um 9.00 Uhr im Familienzentrum Hüffenhardt, Keltergasse 14, für Erwachsene und Jugendliche
Der Mosbacher Buchdruckermeister Karl Kretschmer berichtet von seiner Pilgerreise auf dem Jakobsweg von Mosbach nach Rom.
Bitte anmelden bis spätestens 18.10. im Rathaus, Tel. 9205-14.

Mittwoch, 23. Oktober in der Bücherei Hüffenhardt von 15.00 bis 16.00 Uhr
Kennt ihr Mogli, Balu und Baghira? Richtig, es geht um die spannenden Abenteuer der drei Freunde im „Dschungelbuch“.

Freitag, 25. Oktober ab 9.00 Uhr in den ev. Häusern für Kinder in Hüffenhardt und Kälbertshausen
Sven Benseier kommt mit neuen Geschichten, Liedern und seinen lustigen Tieren zu Besuch.



Wichtige Rufnummern / Öffnungszeiten

Amtliche Rufnummern

Rathaus Hüffenhardt	9205- 0
Fax	9205-40
Bürgermeister Neff	9205-10
Walter.Neff@Hueffenhardt.de	
Frau Ernst	9205-12
Karin.Ernst@Hueffenhardt.de	
Frau Noack	9205-13
Frau Fischer	9205-14
Elke.Fischer@Hueffenhardt.de	
Frau Tamara Ueltzhöffer	9205-15
Tamara.Ueltzhoeffe@Hueffenhardt.de	
Frau Jutta Ueltzhöffer	9205-16
Jutta.Ueltzhoeffe@Hueffenhardt.de	
Bauhof, Herr Hahn	928600
Mobiltelefon	0174/9913273
Bauhof@Hueffenhardt.de	
Amtsblatt-Redaktion: Amtsblatt@Hueffenhardt.de	

Verwaltungsstelle

Kälbertshausen	1310
OV Geörg	334
Feuerwehr	112
Kdt. Stadler, Erwin	587
Abt.-Kdt. Hü. Heiß, Torsten	3329974
Abt.-Kdt. Kä. Stadler, Erwin	587
www.feuerwehr-hueffenhardt.de	
Polizei	110
Posten Aglasterhausen	
06262/917708-0	
Revier Mosbach	06261/809-0

Forst-Revierleiter

Herr Glaser	06261/15644
E-Mail: Rolf.Glaser@neckar-odenwald-kreis.de	

Grundschule Hüffenhardt

Rektorin Barbara Rünz	487
Fax	9294-05

Sporthalle Hüffenhardt

Landratsamt NOK	752
	06261/84-0

Müllangelegenheiten:

LRA, Gebühren u. Sonstiges	06261/84-1910
KWiN Buchen, Abfuhr	06281/906-0

Amtsgericht Mosbach -

Nachlassgericht	06261/87-0
------------------------	------------

Amtsgericht Tauberbischofsheim

Abt. Grundbuch	09341/9498-70
-----------------------	---------------

Versorgung

Wasserversorgung

Zweckverband	
(während der Öffnungszeiten)	07264/9176-0
(Notfall-Nummer ausschließlich	
außerhalb der Öffnungszeiten	
und nur bei Rohrbrüchen)	07264/9176-99

Stromversorgung

Bezirksstelle Aglasterh.	06262/9237-0
zentr. Störungsstelle	0800/3629477

Störungsstelle Kabelfernsehen

zentr. Störungsstelle	0341/42372000
-----------------------	---------------

Kaminfegermeister

Hü. Peter Gramlich und	06262/95188
Klaus Bähr	06263/9465
Kälbertsh. Wolfgang Engel	06262/4091

Fleischbeschau

Dr. Bauer	06262/915640
Tierheim Dallau	06261/893237

Kirchen/kirchl. Einrichtungen

Evang. Kirchengemeinde	
Pfarrer Fritjof Ziegler	228

Kindergarten

Evang. Haus für Kinder	1033
Hüffenhardt	9283313

Kälbertshausen

Leiterin Dagmar Brettel	
-------------------------	--

Kath. Kirchengemeinde

Seelsorgeeinheit Bad Rappenau	
Pfarrbüro	07264/4332

Ärztliche Dienste/ Hilfs- u. Pflegedienste

Ärztlicher Bereitschafts-	
dienst	116 117
Praxis Dr. Johann	1338
Zahnarztpraxis	
Dr. Sipeer	928363
Kreisaltersheim Hüffenh.	928930
Nachbarschaftshilfe	
Pfarrer Ziegler	228
Hü: Bernhard Eckert	535
Kä: Erhard Geörg	334
Tierarztpraxis	
Waberschek	928617

Öffnungszeiten

Rathaus Hüffenhardt	Mo.-Fr.	8.30-12.00 Uhr	Erdaushubdeponie Hüffenhardt	nach Vereinbarung mit H. Hahn
Di.		16.00-18.00 Uhr	Grüngutannahme Sammelplatz „Gänsgarten“	
Verwaltungsstelle Kälbertshausen			Sommeröffnungszeiten (Mitte April bis Mitte Oktober)	
OV Geörg	Mo.	17.00-18.00 Uhr	Mittwoch	15.00-19.00 Uhr
Bücherei Hüffenhardt	Mi.	16.00-17.00 Uhr	Samstag	10.00-16.00 Uhr
In den Ferien geschlossen			Winteröffnungszeiten	
Bücherei Kälbertshausen	Mo.	17.00-18.00 Uhr	Mittwoch	16.00-17.00 Uhr
			Samstag	14.00-16.00 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

Notdienste der Apotheken

!!! Apotheken- Notdienstfinder !!!

Kostenfrei aus dem Festnetz

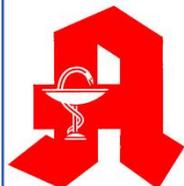
0800 0022 8 33

Handy max. 69 ct / min.

22 8 33

oder im Internet

www.lak-bw.notdienst-portal.de



Ärztliche Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten kostenfreie Rufnummer **116 117**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Die Notfallpraxis können Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen. Als Patient können Sie frei wählen, welche Notfallpraxis Sie in Ihrer Umgebung in Anspruch nehmen wollen.

Erwachsene

Notfallpraxis in der Neckar-Odenwald-Klinik Mosbach

Knopfweg 1, 74821 Mosbach

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi. 13.00 - 22.00 Uhr

Sa., So., Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

Notfallpraxis in der Neckar-Odenwald-Klinik Buchen

Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37, 74722 Buchen

Öffnungszeiten

Sa., So., Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen. Zusätzlich zur Notfallpraxis sind Ärzte im Fahrdienst eingeteilt und nehmen Hausbesuche vor, falls dies medizinisch notwendig ist und die Patienten nicht selbst in die Notfallpraxis kommen können. Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer 116117.

In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der 112 anrufen.

Details finden Sie auch unter:

<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Kinderärztlicher Notfalldienst 0180/6062811

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst im Neckar-Odenwald-Kreis/ Main-Tauber-Kreis

Augenärztlicher Notfalldienst 0180/6020785

Der diensthabende Arzt ist am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages, am Mittwoch von 13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages und an den Wochenenden und Feiertagen von 7.00 bis 7.00 Uhr zu erreichen unter 0180/6020785.

Zahnärztlicher Notfalldienst 06261/3038

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis

Sie haben Fragen zum Thema Alter, Versorgung und Pflege? Wir beraten und informieren Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Kontaktdaten

Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis, Hollergasse 14, 74722 Buchen

Ansprechpartner

Jutta Landwehr, Tel. 06281/5212-2550

Jutta Baumgartner-Kniel, Tel. 06281/5212-2551

Tägliche Öffnungszeiten - um vorherige Terminabsprache wird gebeten.

Müllabfuhrtermine in Hüffenhardt und Kälbertshausen



Mo. 21.10. Gelber Sack

Bei allen Fragen zum Thema Entsorgung
06281 / 906-13
Ihr Beratungsteam

kwin
Kreisverwaltung Neckar-Odenwald-Kreis

AWN

Freiwillige Feuerwehr Hüffenhardt



Abteilung Hüffenhardt

Übung

Die Kameraden der Abteilung Hüffenhardt treffen sich am Freitag, 18.10.2019 um 20.00 Uhr zu einer Übung.

Gefunden/Verloren



In der Volksbank Filiale ist ein ABUS-Security-Schlüssel mit Grundig-Anhänger liegen geblieben. Der Eigentümer kann sich im Rathaus, Zimmer 3 oder unter Tel. 9205-14 melden.

Vom Gemeinderat



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2019 Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner
2. Kooperationsvertrag Waldarbeit mit der Gemeinde Obrighheim
3. Vergabe der Arbeiten für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung
Weitere Vorgehensweise bei Umrüstung Leuchten „Alte Kanzlei“ in Kälbertshausen und Auftragsvergabe
4. Straßenbeleuchtung Reisengasse und Bohnengasse
Entscheidung über die Art der Straßenlaternen
5. Einbau einer neuen Heizungsanlage im Bürgerhaus Kälbertshausen
Auftragsvergabe
6. Umstellung der Heizungsanlage der Grundschule Hüffenhardt auf Gasversorgung
7. Abschluss eines Ingenieurvertrags Kanalsanierung Bohnengasse
8. Abschluss eines Ingenieurvertrags zum Ausbau der Brühlgasse 2. Bauabschnitt
9. Teiländerung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan „Nord III - Versorgung“ im Ortsteil Haßmersheim, Empfehlungsbeschluss zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahme, zur Bewilligung der FNP-Änderung sowie zur Fassung des Feststellungsbeschlusses
10. Erweiterung Baugebiet und Bebauungsplan Brühlgasse/Mühlweg
Satzungsbeschluss

11. Feuerwehrentschädigungssatzung
12. Beschaffung von Atemschutzgeräten und Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr Hüffenhardt Auftragsvergabe
13. Bauantrag auf Erneuerung der Genehmigung einer Gaststätte in bestehenden Gebäuden, Ausbau eines Abstellraums in einem Verbindungsflur für die Gaststätte und WC, Errichtung eines Biergartens auf dem Grundstück Flst. Nr. 525, 74928 Hüffenhardt
Hier: Erteilung des Einvernehmens
14. Antrag auf Erteilung einer naturschutz- und baurechtlichen Genehmigung zur Auffüllung des Grundstücks Flst. Nr. 10540, Gewinn Wüsthäuser Hof/Weideltern
Hier: Erteilung des Einvernehmens
15. Ermächtigung des Bürgermeisters zur Erteilung des Einvernehmens bei Bauanträgen und - voranfragen in der Sitzungspause des Gemeinderats
16. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
17. Fragen der Einwohner

Zu Punkt 2

Der Tagesordnungspunkt wird von Bürgermeister Neff anhand der Vorlage vorgestellt.

Mit der Nachbargemeinde Obrigheim soll ein Kooperationsvertrag zur Durchführung der Waldarbeit abgeschlossen werden. Beide Gemeinden beschäftigen Waldarbeiter. Aus Gründen der Arbeitssicherheit sollen Forstwirte nicht allein im Wald arbeiten. Ziel der Vereinbarung ist daher die gegenseitige Personalgestaltung im Bereich des Forstes, um beide gemeindlichen Forstbetriebe aufrechtzuerhalten und die Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. Die Personalstunden werden jeweils der aufnehmenden Dienststelle von der abgebenden Dienststelle in Rechnung gestellt. Die Abrechnung erfolgt in der Regel quartalsweise.

Bürgermeister Neff ergänzt, dass auch eine Einstellung weiterer Forstarbeiter oder die Zusammenarbeit mit anderen Revieren geprüft werde.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass der betreffende Waldarbeiter auch Mitglied der Feuerwehr sei und möchte wissen, ob er auch künftig bei Einsätzen zur Verfügung stehe. Dies wird von Bürgermeister Neff grundsätzlich bejaht, allerdings seien die Anfahrtswege unter Umständen weiter. Die Nachfrage zur Ausübung der Tätigkeit als Gerätewart wird ebenfalls bejaht.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach der Koordination der Einsätze. Dies erfolgt durch die Revierleiter in Absprache mit den Bauhofleitern. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass der Forstarbeiter, wie seither praktiziert, auch im Bauhof eingesetzt wird.

Aus der Mitte des Gremiums wird angeregt, eine Kündigungsklausel in den Vertrag aufzunehmen. Dies wird von Bürgermeister Neff zugesagt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des als Anlage beigefügten Kooperationsvertrags mit der Gemeinde Obrigheim.

- einstimmig -

Zu Punkt 3

In der Gemeinderatssitzung am 23.5.2019 wurde über die weitere energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in Hüffenhardt beraten und Beschluss gefasst. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe an die Netze BW zu, mit Ausnahme der Umrüstung der Leuchten „Alte Kanzlei“ in der Lindenstraße und weiteren einmündenden Straßen in Kälbertshausen. Hier hatte die Verwaltung auf Vorschlag des Fachberaters den kompletten Ersatz des Lampenkopfes durch Leuchten der Marke „Schreder Alma“ vorgeschlagen, da eine Umrüstung nach Meinung des Fachberaters nicht möglich sei. Einige Gemeinderäte wiesen auf eine Umrüstung von Leuchten des gleichen Fabrikats in einer Nachbargemeinde hin. Die Verwaltung schlug vor, die Frage der technischen Durchführbarkeit und der Kosten zu klären und diesen Teil zunächst aus dem Gesamtauftrag herauszunehmen. Auf Nachfrage teilte die Netze BW zur möglichen Umrüstung der Leuchten „Alte Kanzlei“ Folgendes mit:

Schreder Alma

10 Jahr Gewährleistung auf Komplettleuchte
Wird mit 20 % gefördert
Gesamtkosten ca. 1.150,60 € brutto abzüglich 20 % (bei Angebotsabgabe erhalten Sie projektbezogene wettbewerbsfähige Preise)
Ges.-Kosten ca. 920,48 €

Umrüstsatz

keine Förderung
Gewährleistung ca. 2 Jahre

Gesamtkosten 720,- € Brutto für Umrüstung Alte Kanzlei
Montageaufwand höher
Störungsanfälliger, da Umbau an Altleuchte vorgenommen wird
Die genannten Gesamtkosten beziehen sich auf eine Leuchte bzw. einen Umrüstsatz bei insgesamt 42 Leuchten des Fabrikats „Alte Kanzlei“. Beim Endbetrag von 920,48 Euro ist die Förderung mit 20 % bereits berücksichtigt. Die Montagekosten sind ebenfalls enthalten. Damit ist der Umrüstsatz zwar günstiger, aber die Gewährleistung ist deutlich kürzer und auf eine erhöhte Störanfälligkeit wird hingewiesen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Leuchten „Alte Kanzlei“ durch Leuchten „Schreder Alma“ zu ersetzen.

Karin Ernst erläutert den Sachverhalt und ergänzt, dass in der gestrigen Sitzung der Ortschaftsrat ebenfalls über diese Angelegenheit beraten habe. Dabei wurde der Wunsch geäußert, je eine Leuchte in der Lindenstraße umzurüsten bzw. mit dem neuen Lampenkopf auszustatten, um optisches Erscheinungsbild und Ausleuchtung des Straßenraums vergleichen zu können. Dieser Bitte will die Verwaltung entsprechen, es wird daher abweichend vom Beschlussvorschlag vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Auf Anfrage teilt Frau Ernst mit, dass der Förderzeitraum für die Umrüstung am 1.6.2019 zu laufen begonnen hat und am 31.5.2020 endet. Nach Einschätzung der Verwaltung sollte es unproblematisch sein, die übrige Straßenbeleuchtung umzurüsten und die Umrüstung der Leuchten „Alte Kanzlei“ zeitlich nach hinten zu verschieben.

Einige Gemeinderäte bitten um Anforderung der Datenblätter zu den angebotenen Leuchten. Die ebenfalls nachgefragten Informationen zu Warm-/Kaltlicht bzw. zur Leuchtstärke müssten mit dem Anbieter geklärt werden. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, zur nächsten Sitzung wenn möglich den Fachberater oder dessen Vertreter zur Beantwortung der technischen Fragen einzuladen.

Beschluss

Der Vorschlag der Verwaltung zur Vertagung dieses Tagesordnungspunkts wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4

Hauptamtsleiterin Karin Ernst fasst den nachfolgend dargestellten Sachverhalt zusammen und beantwortet Fachfragen zu den Angeboten.

In der Reisengasse und der Bohnengasse wird derzeit von den Stadtwerken Mosbach der Gasanschluss verlegt. Mit den anderen Leitungsträgern wurden im Vorfeld Abstimmungsgespräche geführt, sodass die Aufgrabungen in den genannten Straßen möglichst nur einmal notwendig werden. Die Netze BW Sinheim möchte die Leitungen für die Straßenbeleuchtung in der Reisengasse und in der Bohnengasse mitverlegen lassen. Hier ist allerdings eine Entscheidung der Gemeinde Hüffenhardt bezüglich des Leuchtentyps erforderlich. Im unteren Bereich der Reisengasse bis zur Schafgasse sind bereits sogenannte BEGA-Leuchten installiert. Dieser Leuchtentyp kommt vorwiegend in Altstädten, historischen Ortskernen usw. zum Einsatz. Im oberen Bereich der Reisengasse stehen Standardleuchten der Variante Siteco. Diese Leuchten erreichen gegenüber dem Typ BEGA einen größeren Radius beim Ausleuchten des Straßen- und Gehwegbereichs. Dies bedeutet, dass bei einer Entscheidung für die Leuchten Typ BEGA möglicherweise einige (wenige) Straßenlaternen mehr installiert werden müssen. Die Entscheidung, ob auch in der Bohnengasse und in der Reisengasse zwischen Abzweigung Bohnengasse und Hauptstraße künftig BEGA-Leuchten verwendet werden, muss daher schon jetzt vor Durchführung der Tiefbauarbeiten getroffen werden, da die Standorte der Laternenmasten festgelegt werden müssen.

Die Auftragsvergabe durch die Gemeinde und die Installation der Straßenlaternen sollen im Zuge der Sanierung der Bohnengasse erfolgen. Hier hat der Gemeinderat am 23.5.2019 beschlossen, die Ausschreibung der Maßnahme aufzuheben. Dennoch sprachen sich in der Sitzung alle Redner für eine zeitnahe Durchführung der Sanierungsmaßnahme aus. Eine Entscheidung über die Durchführung 2020 wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit treffen. Unabhängig vom Zeitpunkt der tatsächlichen Ausführung ist aber eine Entscheidung über die Varianten jetzt notwendig.

Die Kosten stellen sich im Vergleich laut Angebot der Netze BW wie folgt dar:

Bohnengasse

Variante Siteco: Lieferungen und Leistungen	10.736,32 Euro netto
Variante BEGA: Lieferungen und Leistungen	18.514,62 Euro netto
Differenz:	7.778,30 Euro netto

Reisengasse

Variante Siteco: Lieferungen und Leistungen	9.205,21 Euro netto
Variante BEGA: Lieferungen und Leistungen	13.369,84 Euro netto
Differenz:	4.164,63 Euro netto

Bei einer Entscheidung für Leuchten des Typs BEGA betragen die Mehrkosten also rund 12.000 Euro netto.

Bürgermeister Neff ergänzt den Sachverhalt und stellt klar, dass die Durchführung der Arbeiten in der Bohnengasse erst mit der Sanierung dieser Straße erfolgen wird. Der Gasanschluss in der Reisengasse wird aber derzeit durchgeführt, die Auftragsvergabe für die Reisengasse muss daher jetzt erfolgen.

Im Gemeinderat herrscht unterschiedliche Auffassung darüber, ob für die Bohnengasse vom äußeren Erscheinungsbild her Begaleuchten erforderlich sind oder ob technische Leuchten ausreichen. Für die Leuchten in der Reisengasse bzw. Schafgasse wird die Notwendigkeit zur Ausstattung mit Begaleuchten befürwortet. Im Laufe der Diskussion wird als Kompromisslösung vorgeschlagen, die beiden ersten Leuchten am Eingang der Bohnengasse von der Kirchgasse her kommend und von der Reisengasse her kommend in der Variante Begaleuchte auszustatten und die restlichen vier Leuchten als technische Leuchten Variante Siteco. Dies wird auch damit begründet, dass eine einheitliche Ausstattung der Bohnengasse aufgrund der örtlichen Verhältnisse und des nicht vorhandenen einheitlichen Straßenbildes nicht erforderlich sei.

Dieser Vorschlag wird von Bürgermeister Neff zur Abstimmung gestellt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt beim Ausbau der Straßenbeleuchtung in der Reisengasse zwischen Hauptstraße und Hohstattstraße und in der Schafgasse die Installation der Variante Bega und in der Bohnengasse ab Kirchgasse für die erste Leuchte die Installation der Variante Bega, für die nächsten vier Leuchten die Variante Siteco und für die letzte Leuchte vor Einmündung Reisengasse die Variante Bega.

Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen, 2 Neinstimmen

Zu Punkt 5

Der Gemeinderat hat am 27.2.2019 beschlossen, die Heizungsanlage im Bürgerhaus Kälbertshausen zu erneuern. Der Gemeinderat entschied sich dafür, wieder eine Ölheizung zu installieren.

Die Erneuerung der Heizungsanlage wurde beschränkt ausgeschrieben. Neun Fachfirmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zur Angebotseröffnung am 27.6.2019 gingen vier Angebote ein. Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro Schulz in Eberbach bezüglich inhaltlicher und formaler Fehler geprüft. Alle Angebote konnten gewertet werden.

Nach Prüfung der Angebote ergeben sich in aufsteigender Reihenfolge folgende Angebotsendsummen:

Nr.	Bieter	Endsummen (brutto)	Abweichung in %
1	Fa. Sanitär Hofmann, Hüffenhardt	40.285,66 €	-
2	Bieter 2	49.539,22 €	22,9
3	Bieter 3	49.596,23 €	23,1
4	Bieter 4	55.908,58 €	38,8

Alle bewerteten Firmen sind geeignet, die ausgeschriebene Maßnahme auszuführen. Sie sind fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig. Die Angebote wurden hinsichtlich unangemessener Preise und eventueller Kalkulationsfehler geprüft. Die Einheitspreise des kostengünstigsten Bieters, der Firma Sanitär Hofmann, sind angemessen und zeigen keine Auffälligkeiten. Die Angebotssumme muss allerdings wegen eines Kalkulationsfehlers geringfügig korrigiert werden. Sie beträgt 40.123,83 Euro.

Der Zuschlag ist auf das in der Gesamtwürdigung wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Die Verwaltung schlägt die Vergabe an die Firma Sanitär Hofmann aus Hüffenhardt vor. Die vorgeschlagene Firma ist als zuverlässige Fachfirma bekannt und lässt eine termin- und fachgerechte Bearbeitung des Auftrags erwarten.

Der Mittelpreis aller abgegebenen Angebote lag bei 48.832,43 €.

Die Kostenschätzung für die Installation der Heizungsanlage (ohne Nebenkosten und Nebenarbeiten) lag bei 39.300 € netto (46.767 € brutto). Das günstigste Angebot liegt damit rund 6.500 € unter der Kostenschätzung.

Karin Ernst informiert den Gemeinderat über den Sachverhalt anhand der Vorlage. Sie bestätigt auf Nachfrage, dass die Maßnahme in den Sommerferien durchgeführt wird.

Der Ortsvorsteher zeigt sich erfreut, dass ein örtlicher Bieter zum Zuge kommt und sieht darin auch Vorteile bei der Wartung der Anlage. Auf Nachfrage werden die Gründe erläutert für die Entscheidung des Gremiums gegen eine Pelletsheizung und gegen eine Solaranlage.

Beschluss

Der Auftrag zur Installation der Heizungsanlage im Bürgerhaus Kälbertshausen wird an den günstigsten Bieter, die Firma Sanitär Hofmann, Geiger 5, 74928 Hüffenhardt zum geprüften Angebotspreis von 40.123,83 € brutto vergeben.

- einstimmig -

Zu Punkt 6

Bürgermeister Neff macht anhand der Drucksache folgende Ausführungen:

Die Gasversorgung im Ortsteil Hüffenhardt wird seit Anfang Juli durch die Stadtwerke Mosbach ausgebaut, unter anderem auch in der Hauptstraße. Wie mit dem Gemeinderat besprochen, wurde auch das Schulgebäude bei dieser Gelegenheit an das Gasleitungsnetz angeschlossen.

Bei einer Prüfung im Juni wurde die Hülle des Öltanks bemängelt, sie muss ausgetauscht werden, ebenso wie die Füllstandsanzeige und das Leckwarngerät. Die Kosten hierfür werden von der Fachfirma auf 8.500 Euro brutto geschätzt.

Von der Verwaltung wurden daher alternativ die Kosten für eine Umrüstung der Heizung auf Erdgas ermittelt. Die Kosten werden wie folgt geschätzt:

1. Stilllegung des Öltanks (28.000 l) mit Entsorgung Innenhülle 1.300 Euro
2. Ausbau des alten Stahl tanks und Entsorgung 2.600 Euro
3. restliches Heizöl abpumpen und in andere Tanks in gemeindeeigenen Gebäuden verteilen 500 Euro
4. neuer Gasanschluss durch Stadtwerke Mosbach 3.000 Euro
5. neuer Gasbrenner mit Anschluss und Inbetriebnahme 4.500 Euro

Gesamtkosten: 11.900 Euro

Alle ermittelten Kosten enthalten bereits die Mehrwertsteuer.

Die Verwaltung schlägt vor, die Umrüstung auf Gas aufgrund der erforderlichen Nachrüstung des Öltanks jetzt vorzunehmen. Bürgermeister Neff stellt die Frage, ob nicht aus Gründen der Absicherung der Ölbrenner/-tank erhalten beziehungsweise erneuert werden sollte. Der Gemeinderat ist geteilter Meinung, die meisten Redner sprechen sich aber aus Kostengründen gegen eine Reparatur des Öltanks aus, insbesondere auch wegen des Alters der Ölheizung, die von Bürgermeister Neff auf ca. 15 Jahre geschätzt wird. Ein Parallelbetrieb beziehungsweise ein redundantes System bei Ausfall der Gasversorgung wird nicht für notwendig erachtet. Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Folgekosten nicht ermittelt und verglichen wurden und eine Alarmanlage für ausströmendes Gas nicht in der Kostenschätzung enthalten ist. Ein Warngerät wird aber gerade in einer Schule als notwendig angesehen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Umrüstung der seitherigen Ölheizung der Grundschule in eine Gasheizung zu geschätzten Kosten von 11.900 Euro brutto.

- einstimmig -

Zu Punkt 7

Der Sachverhalt wird von Karin Ernst entsprechend der Vorlage vorgetragen.

Bereits im laufenden Kalenderjahr 2019 war die Sanierung der Bohnengasse einschließlich Kanalsanierung als Wohnumfeldmaßnahme eingeplant. Da das Ausschreibungsergebnis für diese Maßnahme um 40 % über der Kostenschätzung lag, wurde die Ausschreibung vom Gemeinderat in der Sitzung am 23.5.2019 aufgehoben. Dennoch waren im Vorfeld bereits umfangreiche Planungen durch das beauftragte Ingenieurbüro für Kommunalplanung in Mosbach vorgenommen worden. Die Maßnahme soll dem Gemeinderat zur Durchführung im Jahr 2020 vorgeschlagen werden.

Der Vertragsentwurf sowie die Ermittlung des voraussichtlichen Honorars sind als Anlage beigefügt. Das Honorar für die Objektplanung richtet sich nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Honorarzone III. Die weiteren Leistungen für Bauvermessung und sonstige Beratung werden nach Zeitaufwand angeboten. Die Honorarermittlung ergibt ein voraussichtliches Honorar von 22.070,56 € brutto. Die Leistungen wurden teilweise bereits erbracht.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Ingenieurvertrag mit der IFK-Ingenieure Partnergesellschaft mbH, Eisenbahnstraße 26, 74821 Mosbach.

- einstimmig

Zu Punkt 8

Bürgermeister Neff führt den Sachverhalt wie nachfolgend dargestellt aus.

Der Ausbau der Brühlgasse, 2. Bauabschnitt, ist zur Durchführung im laufenden Kalenderjahr als Wohnumfeldmaßnahme eingeplant. Die Maßnahme wird gefördert mit Mitteln aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR). Mit dem Bau muss bis zum 10.9.2019 begonnen werden. Als Baubeginn zählt die Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro.

Der Vertragsentwurf sowie die Ermittlung des voraussichtlichen Honorars sind als Anlage beigefügt. Das Honorar für die Objektplanung und Bauvermessung richtet sich nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in Honorarzone III, Mittelsatz. Die weitere planungsbegleitende Vermessung wird nach Zeitaufwand angeboten. Die Honorarermittlung ergibt ein voraussichtliches Honorar von 71.395,18 € brutto.

Auf Anfrage aus dem Gremium erläutert Bürgermeister Neff den Maßnahmenbeginn sowie den Zeitrahmen und das Vorhaben insgesamt. Die Maßnahme beinhaltet die Sanierung der Straßenoberfläche und die Neugestaltung des Gehwegs. Ob im Zuge der Maßnahme auch Kanalsanierungen durchgeführt werden müssen, soll erst durch eine Kanalbefahrung ermittelt werden. Aus dem Gemeinderat wird auf eine möglicherweise reparaturbedürftige Wasserleitung hingewiesen. Karin Ernst führt aus, dass im Rahmen solcher Maßnahmen auch die Leitungsträger informiert werden, um Verlegung von Versorgungsleitungen und -kabeln im Straßenraum im Vorfeld zu koordinieren. Es ist aber letztendlich die Entscheidung des jeweiligen Trägers, sich an der Maßnahme zu beteiligen. Die Gemeinde kann dies nicht durchsetzen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Ingenieurvertrag mit der IFK-Ingenieure Partnergesellschaft mbH, Eisenbahnstraße 26, 74821 Mosbach.

- einstimmig -

Zu Punkt 9

Karin Ernst stellt die geplante Änderung des Flächennutzungsplans wie in der Drucksache dargelegt vor.

Aktuell werden die beiden Bebauungspläne „Nord III - Wohnen“ und „Nord III - Versorgung“ durch die Gemeinde Haßmersheim aufgestellt. Der Bebauungsplan „Nord III - Versorgung“ enthält neben einer Wohngebietsfläche zwei Mischgebietsflächen und ein Sondergebiet. Da die geplanten Flächenausweisungen eines Mischgebiets und eines Sondergebiets nicht mit der im rechtskräftigen Flächennutzungsplan dargestellten geplanten Wohnbaufläche übereinstimmen, ist die Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren erforderlich. Neben der Änderung der geplanten Bauflächen wird auch die neu geplante verkehrliche Erschließung Richtung Süden zur L 588 im Flächennutzungsplan dargestellt.

Im Bereich der Nahversorgung ergibt sich für die Gemeinde Haßmersheim ein besonderer Handlungsbedarf. Aufgrund des drohenden Wegfalls eines Lebensmitteldiscounters und zur Weiterentwicklung der Nahversorgung hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, einen neuen zeitgemäßen Lebensmittelvollsortimenter in Haßmersheim anzusiedeln. Im Rahmen einer Standortalternativenprüfung durch die GMA 2016 wurde der Standort am westlichen Ortsrand im Bereich „Nord III“ als sehr gut geeignet eingestuft. Der Lebensmittelvollsortimenter soll in der dafür vorgesehenen Sonderbaufläche angesiedelt werden.

Die geplanten Mischbauflächen dienen zum einen der Unterbringung eines Wohn- und Pflegeheims und zum anderen der Ansiedlung ergänzender Nutzungen in gemischter Form zur Stärkung des Nahversorgungsstandorts.

Die Änderung des Flächennutzungsplans dient zum einen der dauerhaften Sicherung und zeitgemäßen und modernen Weiterentwicklung der Grundversorgung in Haßmersheim. Des Weiteren dient die Planung der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, der Schaffung von Wohnraum besonders für ältere Menschen und zur Deckung des Wohnbauflächenbedarfs.

Verfahren

In der Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses am 18.5.2018 wurde die Aufstellung Teiländerung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan „Nord III - Versorgung“ im Ortsteil Haßmersheim beschlossen. In gleicher Sitzung wurde der Vorentwurf gebilligt und zusammen mit der Auswirkungsanalyse für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB freigegeben.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB fand im Zeitraum vom 23.4.2019 bis 5.6.2019 statt. Während der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB gingen keine Stellungnahmen von Bürgern ein.

Behördenbeteiligung

Die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB fand ebenfalls im Zeitraum vom 23.4.2019 bis 5.6.2019 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der jeweilige Behandlungsvorschlag sind aus der beigefügten Abwägungsübersicht ersichtlich.

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde die Begründung redaktionell angepasst sowie der Fachbeitrag Artenschutz den Planunterlagen als Anlage beigefügt.

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange kam es zu keinen wesentlichen Änderungen. Für die FNP-Änderung kann daher nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Feststellungsbeschluss gefasst werden.

Auf Nachfrage aus dem Gremium bestätigt Bürgermeister Neff, dass hinsichtlich des geplanten Pflegeheims in Haßmersheim eine Stellungnahme aus Hüffenhardter Sicht abgegeben wurde, die bei den Stellungnahmen nicht aufgeführt ist. Hier wurde um Nachfrage gebeten. Die weiteren Fragen betreffen die Ansiedlung eines Vollsortimenters und mögliche negative Auswirkungen auf Hüffenhardt. Diese Bedenken werden von der Verwaltung nicht geteilt.

Beschluss

Beschlussempfehlung für die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt:

1. Der Gemeinderat empfiehlt der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt, die Behandlung und Abwägung der während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen entsprechend dem Behandlungsvorschlag des Ingenieurbüros IFK-Ingenieure zu beschließen.
2. Der Gemeinderat empfiehlt der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt, die Teiländerung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan „Nord III - Versorgung“ im Ortsteil Haßmersheim zu billigen und den Feststellungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung

Zu Punkt 10

Sachstand

Bürgermeister Neff fasst den bisherigen Sachstand wie nachfolgend ausgeführt zusammen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hüffenhardt hat in öffentlicher Sitzung am 31.01.2019 die Aufstellung des Bebauungsplans „Brühlgasse-Mühlweg - Erweiterung“ beschlossen. Am 23.5.2019 wurde der Planentwurf gebilligt und beschlossen, diesen für die Offenlegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB freizugeben. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte in Form einer Planauslegung in der Zeit vom 7.6.2019 bis einschließlich 12.7.2019. Parallel wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt.

Von den Behörden und Trägern öffentlicher Belange sind die in der Anlage zusammengefassten Stellungnahmen vorgelegt worden. Vom beauftragten Büro IFK-Ingenieure, Mosbach wurde jeweils ein Behandlungsvorschlag erarbeitet. Bürgermeister Neff verweist auf die Anlage zur Drucksache.

Aufgrund von Anregungen bei der Behördenbeteiligung wurden folgende Punkte überarbeitet:

- Anpassung der nachrichtlichen Darstellung des Biotops an die Bestandssituation im Plan
- Aufnahme von Hinweisen zur Geotechnik in den textlichen Teil
- Ergänzung der Begründung um die Betrachtung der Umweltbelange

Es kam zu keinen wesentlichen Änderungen. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften können daher nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen als Satzung beschlossen werden. Der Bebauungsplan mit den örtlichen Bauvorschriften tritt nach öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat stellt Bürgermeister Neff klar, dass es sich um einen sogenannten vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt. Die Kosten des Verfahrens trägt der Grundstückseigentümer.

Beschluss

- a) Der Gemeinderat beschließt die Behandlung und Abwägung der während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen entsprechend dem Behandlungsvorschlag des Ingenieurbüros IFK- Ingenieure.
- b) Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Brühlgasse-Mühlweg - Erweiterung“ mit Begründung gemäß § 10 BauGB und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO Baden-Württemberg i.V.m § 4 GemO jeweils als Satzung.

Maßgebend ist der Bebauungsplan im Maßstab 1:500 vom 15.7.2019 mit zeichnerischen und schriftlichen Festsetzungen nach dem BauGB und örtlichen Bauvorschriften nach der LBO.

- einstimmig -

**Zu Punkt 11
Sachverhalt**

Die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr wurde u. a. wegen der steuerrechtlichen Behandlung der Entschädigung neu gefasst. Im Übrigen wurde die Satzung an den aktuellen Stand des Feuerwehrgesetzes - Änderung des Feuerwehrgesetzes vom 17.12.2015, in Kraft getreten am 30.12.2015 - angepasst. Die Rechtsgrundlage für die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr findet sich in § 16 FWG.

Die Satzung ist als Anlage beigefügt.

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch Bürgermeister Neff wird aus dem Gremium über die zusätzliche Entschädigung der Funktionsträger gem. § 3 der Feuerwehrentschädigungssatzung diskutiert, da der Zeitraum ab dem 1.7.2018 nicht von der neuen Satzung gedeckt ist. Hauptamtsleiterin Ernst erklärt, eine zusätzliche Freiwilligenleistung sei durch Gemeinderatsbeschluss jederzeit möglich. Mehrere Gemeinderäte sprechen sich dafür aus, auch die Entschädigungsleistungen für die Mannschaft rückwirkend zum 1.7.2018 zu gewähren. Bürgermeister Neff verweist auf den sehr hohen Verwaltungsaufwand, den eine erneute Berechnung anhand der Einsatzberichte verursachen würde und plädiert stattdessen für eine pauschale Zahlung in die Kameradschaftskasse der Feuerwehr, die sich überschlägig an den erhöhten Entschädigungszahlungen orientieren soll. Dies soll in den Beschluss mit aufgenommen werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hüffenhardt (Feuerwehr-Entschädigungssatzung) wie vorgetragen, rückwirkend zum 1.1.2019.

Darüber hinaus soll gem. § 3 (zusätzliche Entschädigung) den dort genannten Funktionsträgern die Entschädigung bereits ab dem 1.7.2018 zukommen.

Eine weitere pauschale Zahlung in die Kameradschaftskasse der Feuerwehr wird gewährt. Der Betrag wird vom Bürgermeister festgelegt und soll sich überschlägig an der geschätzten Differenz der Entschädigungsleistungen für die übrigen Feuerwehrangehörigen nach neuer und alter Feuerwehrentschädigungssatzung zwischen dem 1.7. und dem 31.12.2018 orientieren.

- einstimmig -

Zu Punkt 12

Bürgermeister Neff erläutert die Beschaffungsmaßnahmen wie in der Drucksache dargelegt.

Für die Freiwillige Feuerwehr Hüffenhardt müssen drei Atemschutzgeräte (Pressluftatmer und Lungenautomat) sowie Ausrüstungsgegenstände (Feuerwehrschläuche, -haltegurte und -leinen) beschafft werden.

Des Weiteren werden nach der neuen DIN-Norm 14346 Systemtrenner für die Vermeidung von Beeinträchtigungen des Trinkwassers und des Rohrnetzes bei Löschwasserentnahmen benötigt. Ein zuverlässiger Trinkwasserschutz ist bei Löscharbeiten gesetzlich vorgeschrieben - verschiedene Normen und Arbeitsblätter definieren die Details. Über den Hydranten entsteht eine Verbindung zum Trinkwassernetz, sodass Löschwasser in das Trinkwasser gelangen kann. Systemtrenner verhindern diese Vermischung von Flüssigkeiten aus zwei Systemen, deshalb müssen sie auch beim Löscheinsatz eingesetzt werden.

Für die Beschaffung von Atemschutzgeräten wurden Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro eingestellt. Die restliche Ausstattung läuft über die Mittel im Rahmen des Feuerwehrbudgets.

Aufgrund der Größenordnung wurde keine Ausschreibung vorgenommen.

Ausrüstungsgegenstände (Feuerwehrschläuche, -haltegurte und -leinen) sowie Systemtrenner

Es wurden insgesamt drei Angebote für die Beschaffung von Feuerwehrschläuchen, -haltegurten und -leinen sowie Systemtrenner eingeholt. Ein Angebot konnte seitens des Bieters nicht vollständig abgegeben werden. Das günstigste Angebot kam von der Firma Bittiger GmbH, Kehl-Marlen. Dieses beträgt 11.071,28 Euro brutto. Das Vergleichsangebot beträgt 13.229,59 Euro. Die Verwaltung schlägt, nach Prüfung der Angebote in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hüffenhardt vor, die Ausrüstungsgegenstände sowie die Systemtrenner über die Firma Bittiger GmbH, Kehl-Marlen, zu beziehen.

Atemschutzgeräte (Pressluftatmer und Lungenautomat)

Es wurden insgesamt fünf Angebote für die Beschaffung von Atemschutzgeräten (Pressluftatmer und Lungenautomat) eingeholt. Nach Prüfung der Angebote in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hüffenhardt schlägt die Verwaltung vor, die Atemschutzgeräte über die Fa. Bittiger GmbH, Kehl-Marlen, zu beziehen. Das Angebot beläuft sich auf 4.686,98 Euro brutto.

Auf Anfrage bestätigt Bürgermeister Neff, dass bereits in der Vergangenheit Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr von der Firma Bittiger beschafft wurden.

Ein Gemeinderat verweist auf das finanzielle Engagement der Firma Mann und Schröder für die freiwillige Feuerwehr der Nachbargemeinde Siegelsbach und regt an, hier vonseiten der Verwaltung Spenden einzuwerben. Bürgermeister Neff erwidert, dies sei grundsätzlich machbar, es handle sich aber bei den Beschaffungen um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen sowie Systemtrennern über die Firma Bittiger GmbH, Kehl-Marlen, zum Angebotspreis von 11.071,28 Euro brutto zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung dreier Atemschutzgeräte über die Firma Bittiger GmbH, Kehl-Marlen, zum Angebotspreis von 4.686,98 Euro brutto zu.

- einstimmig

Zu Punkt 13

Bauamtsleiterin Ernst stellt dem Gemeinderat das Baugesuch anhand des Lageplanes vor, das Baugesuch wurde in Umlauf gegeben. Es handelt sich um die Erneuerung der Baugenehmigung für eine Gaststätte. Verlegt werden soll der Zugang zu der Gaststätte, dazu soll ein Lagerraum in einen Flur umgewandelt werden. Angrenzend werden neue Sanitäräume eingerichtet. Auf dem Gartengrundstück soll ein Biergarten neu eingerichtet werden. Problematisch ist die Zufahrt, da die für die Gaststätte ausgewiesenen Stellplätze nur über eine gemeinsame Zufahrt mit dem Nachbarn angefahren werden können. Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen das Bauvorhaben keine Einwände. Die Frage aus dem Rat nach der Abgrenzung des künftigen Zugangsweges wird von Bürgermeister Neff dahingehend beantwortet, dass der Weg ausreichend breit ist, um keine Konflikte mit den daneben liegenden öffentlichen Stellplätzen zu verursachen.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben wie im Sachverhalt dargelegt.

- einstimmig -

Zu Punkt 14

Bauamtsleiterin Ernst stellt das Vorhaben anhand des Lageplans vor, das landwirtschaftlich genutzte Grundstück soll um ca. 20 cm aufgefüllt werden. Das Auffüllvolumen liegt bei knapp unter 1.000 m³. Im Gemeinderat werden Abschwemmungen bei Starkregen auf die umliegenden Feldwege befürchtet. Es wird angeregt, dass die Zuwege vor und nach der Durchführung der Maßnahme gemeinsam mit dem Antragsteller begutachtet werden und eventuelle Schäden dem Verursacher in Rechnung gestellt werden. Diese Anregung wird von Bürgermeister Neff befürwortet, er sagt entsprechende Handhabung zu. Zur Art und Güte des Auffüllmaterials können derzeit keine Angaben gemacht werden, wie aus dem Antrag hervorgeht. Allerdings muss der Genehmigungsbehörde ein Nachweis über die Eignung des Materials vor Beginn der Maßnahme vorgelegt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zur Erteilung der natur- und baurechtlichen Genehmigung zur Auffüllung des Grundstücks wie im Sachverhalt ausgeführt.

Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen, 2 Neinstimmen

Zu Punkt 15

Hauptamtsleiterin Karin Ernst führt den Sachverhalt wie nachfolgend dargestellt aus.

Bei der Erteilung des Einvernehmens zu eingereichten Bauanträgen können über die Sommerpause keine Stellungnahmen des Gemeinderats eingeholt werden. Die Einberufung einer Sitzung ist sicher entbehrlich, wenn es sich um Anträge einfacher Natur handelt und der Gemeinderat in vergleichbaren Fällen schon einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zugestimmt hat. Daher wird vorgeschlagen, Bürgermeister Neff während der Sommerpause des Gemeinderats zu ermächtigen, das Einvernehmen bei einfachen Sachverhalten anstelle des Gemeinderats zu erteilen, um den Bauherren unnötige Wartezeiten zu ersparen. Bei grundlegenden Entscheidungen oder komplexeren Sachverhalten bleibt die Entscheidung selbstverständlich dem Gemeinderat vorbehalten und der Beschluss wird in der nächsten regulären Sitzung des Gemeinderats herbeigeführt.

Beschluss

Bürgermeister Neff wird ermächtigt, in der Sitzungspause des Gemeinderats das gemeindliche Einvernehmen bei Bauanträgen und Bauvoranfragen zu erteilen, sofern es sich um Gegenstände einfacher Natur handelt.

- einstimmig -

Zu Punkt 16

Zur Wahl des Ortsvorstehers berichtet Hauptamtsleiterin Ernst zum Sachstand:

In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrats am 9.7.2019 sollte der Vorschlag zur Besetzung des Amtes des Ortsvorstehers an den Gemeinderat bestimmt werden. 2 Bewerber für die Position des Ortsvorstehers standen zur Wahl. Nachdem in 2 Wahlgängen jeweils 3 Stimmen auf jeden der beiden Bewerber entfielen, wurde ein Losentscheid getroffen. Das Los fiel auf den Bewerber Geörg. Danach meldete sich ein Mitglied des Ortschaftsrats und wies darauf hin, dass in der zuvor vorgenommenen Verpflichtung der neu bzw. wiedergewählten Ortschaftsräte der Ortsvorsteher selbst nicht verpflichtet worden war. Der Ortschaftsrat schloss daraus, dass die Wahl somit ungültig sei und wiederholt werden müsse. Die Verpflichtung wurde nachgeholt und erneut gewählt, da niemand diese Folgerung infrage stellte. Bei der zweiten Wahl kam es erneut sowohl bei der Wahl als auch bei der anschließenden Stichwahl nicht zu einer Mehrheit für einen der Bewerber (jeweils wieder 3:3 Stimmen in beiden Wahlgängen). Erneut wurde gelost, diesmal fiel das Los auf den Bewerber Hagendorf.

Am nächsten Tag wurde die Rechtsaufsichtsbehörde um eine Stellungnahme gebeten, da die Verwaltung der Meinung war, die Verpflichtung der Räte habe lediglich deklaratorische Wirkung und die erste Wahl sei gültig gewesen. Diese Rechtsauffassung wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Neckar-Odenwald Kreis umgehend bestätigt, der Ortschaftsrat wurde schriftlich informiert.

Der Ortsvorsteher legte Widerspruch gemäß § 72 i.V.m. § 43 Abs. 2 GemO gegen die nach seiner Einschätzung nicht rechtmäßige Wiederholungswahl ein. Die erste Wahl, bei der er per Losentscheid für den Vorschlag an den Gemeinderat bestimmt wurde, war gültig. Dass er zu diesem Zeitpunkt nicht ordnungsgemäß verpflichtet war ist unbeachtlich, da die Verpflichtung lediglich deklaratorische und keine rechtsbegründende Wirkung hat. Beschlüsse und damit auch Wahlen die vor der Verpflichtung gefasst bzw. durchgeführt werden, sind gültig. Folglich hätte die zweite Wahl nicht stattfinden dürfen, sie war im Ergebnis rechtswidrig. Darüber hatte der Ortschaftsrat erneut in einer am 24.7.2019 anberaumten Sitzung zu entscheiden. Bei Stimmgleichheit hat der Ortschaftsrat die Wiederholungswahl nicht für ungültig erklärt und damit den Widerspruch des Ortsvorstehers für nicht gerechtfertigt erklärt. Der Ortsvorsteher hat diesem Beschluss erneut widersprochen, es entscheidet die Rechtsaufsichtsbehörde. Können die rechtlichen Fragen zweifelsfrei geklärt werden, wird der Gemeinderat den Ortsvorsteher in der Sitzung am 26.9.2019 wählen. Bis zur Ernennung des neuen Ortsvorstehers führt der seitherige Ortsvorsteher die Geschäfte kommissarisch weiter.

Bürgermeister Neff gibt bekannt, dass für die Umgestaltung des Tennisplatzes Mittel aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 20.000 Euro bewilligt wurden.

Die Auszubildende hat die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden, mit ihr wurde ein bis Schulbeginn im September befristeter Arbeitsvertrag geschlossen, da sie plant, erneut die Schule zu besuchen. Bürgermeister Neff verweist auf die Gasverlegung in der Reisengasse und schlägt vor, das Rathaus im Zuge dieser Arbeiten an das Gasnetz anzuschließen und zeitnah umzurüsten. Die Maßnahme ist aus seiner Sicht unabdingbar, da das Rathaus derzeit mit einer Elektroheizung ausgestattet ist. Diese Einschätzung wird vom Gemeinderat uneingeschränkt geteilt. Von Ortsbaumeister Hahn kam

die Anfrage, ob auch das gemeindeeigene Gebäude Hauptstraße 26 auf der gegenüberliegenden Straßenseite mit angeschlossen werden soll. Dort sind Einzelöfen in Betrieb, eine Umrüstung auf Gas ist in absehbarer Zeit nicht geplant. Dieser Anschluss wird vom Gemeinderat kritisch gesehen und sollte nach übereinstimmenden Wortbeiträgen von der einfachen und kostengünstigen Durchführbarkeit des Anschlusses abhängig gemacht werden.

Hauptamtsleiterin Ernst berichtet über eine geplante Verlängerung der Kernzeitbetreuung ab Schuljahresbeginn an Freitagen um eine Stunde. Die Gemeinde entspricht damit dem Wunsch mehrerer Eltern, allerdings müssen vonseiten der Eltern noch verbindliche Bedarfszahlen (mindestens 5 Kinder) nachgewiesen werden. Die Mehrkosten werden pro Jahr auf ca. 800 Euro geschätzt. Die Elternbeiträge sollen aber so kurzfristig nicht erhöht werden, von der Verwaltung ist geplant, die Abrechnung des abgelaufenen Kalenderjahrs abzuwarten und dem Gemeinderat rechtzeitig vor Schulanmeldung 2020 eine neue Kalkulation zur Entscheidung über eine eventuell notwendige Anpassung der Beiträge vorzulegen.

Bürgermeister Neff weist hin auf die ausgelegten Naturparkkarten. Bei einer Postkartenaktion können alle Interessierten ihre Sicht auf den Naturpark sowie ihre Wünsche für die Zukunft einbringen. Diese sollen einfließen in den neuen Naturparkplan.

Bürgermeister Neff informiert zum Kinderferienprogramm der Gemeinde.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am 26.9.2019 statt.

Bürgermeister Neff teilt mit, dass der Wasserzweckverband Mühlbach heute den Gemeinden des Einzugsgebiets die Bewässerung der Sportplätze über das Wasserleitungsnetz untersagt hat. Die Anordnung sei erforderlich, um die Trinkwasserversorgung nicht zu gefährden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach Alternativen zur Sportplatzbewässerung. Der von ihm angesprochene Vorratsspeicher im Gänsgarten dient nicht der Versorgung des Sportplatzes. Eine Zisterne sei zwar vorhanden, so Bürgermeister Neff auf Nachfrage. Deren Größe lasse aber eine nachhaltige Bewässerung über einen längeren Zeitraum nicht zu. Bei einer Sanierung des Sportplatzes sollte der Bau einer größeren Zisterne geprüft werden.

Ein Gemeinderat nimmt Stellung zum geplanten Verkauf des Wohn- und Pflegezentrums durch den Landkreis und schlägt vor, dass der Gemeinderat sich in einem offenen Brief oder sonstigem Appell für den Verbleib des Zentrums in der Eigentümerschaft des Kreises einsetzt und in der nächsten Sitzung des Gemeinderats über eine entsprechende Resolution entscheidet. Bürgermeister Neff zeigt sich für einen entsprechenden Beschluss des Gemeinderats offen. Er ist aber der Meinung, dass die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde nur gering sind.

Ein Gemeinderat gibt zur Kenntnis, dass die Schüler aus Kälbershausen mehrfach vom Bus um 13.00 Uhr nicht mitgenommen wurden. Hauptamtsleiterin Ernst bittet um genaue Datumsangaben, damit die Vorfälle an das Busunternehmen gemeldet und aufgeklärt werden können. Eine entsprechende Mitteilung wird zugesagt.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Zeitplan für den Umbau des Tennisplatzes. Bürgermeister Neff rechnet mit einer Fertigstellung im 1. Halbjahr 2020. Der Platz soll mit einem Kunststoffbelag versehen werden unter Beteiligung des Sportvereins.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Sachstand Fahrer für den Bürgerbus. Bürgermeister Neff führt aus, dass sich aktuell 12 Fahrer beteiligen werden. 6 Fahrer haben bereits den erforderlichen Personenbeförderungsschein erworben, die übrigen Fahrer sind gerade dabei. Weitere Fahrer werden immer gesucht, hier gibt es keine Obergrenze. Parallelfahrten mit dem ÖPNV sollen vermieden werden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob für die Jugendhäuser eine Hausordnung erlassen wurde. Dies wird von Bürgermeister Neff bejaht, die Hausordnung sollte auch in den Räumlichkeiten der Jugendtreffs aushängen.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob die Gemeinde anlässlich der Geburt eines Kindes noch immer Glückwunschscheine und ein Präsent versendet. Dies wird von Bürgermeister Neff bestätigt. Gemeinderat Prinke bemängelt einen erheblichen zeitlichen Verzug (Geburt im April). Bürgermeister Neff wird die zuständige Mitarbeiterin über die Beschwerden informieren und eine zeitnahe Erledigung anmahnen.

Zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung kritisiert ein Gemeinderat die Ausführung in der Kantstraße. Die Ausleuchtung des Straßenraums habe sich erheblich verschlechtert. Er sieht hier Planungsfehler und ist der Meinung, die Lichtmasten hätten teilweise erhöht werden sollen. Bürgermeister Neff sagt zu, die Beschwerde an die Netze BW

weiterzugeben. Er bittet darum, solche Feststellungen zeitnah der Gemeindeverwaltung mitzuteilen, da die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde nach Abschluss und Abrechnung der Maßnahmen wesentlich schlechter sind.

Resolution des Gemeinderats Hüffenhardt gegen den Verkauf des Wohn- und Pflegezentrums Hüffenhardt

Der Gemeinderat der Gemeinde Hüffenhardt hat am 26.9.2019 folgende Resolution beschlossen:

Der Gemeinderat Hüffenhardt spricht sich gegen einen Verkauf des Wohn- und Pflegezentrums Hüffenhardt an einen privaten Betreiber aus und appelliert an den Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis und den Kreistag, den Beschluss zum Verkauf des Wohn- und Pflegezentrums Hüffenhardt nicht umzusetzen.

Die Gründe, die den Gemeinderat zu dieser Resolution veranlasst haben, möchten wir im Folgenden darlegen:

Am 8.5.2019 hat der Kreistag den Verkauf des Wohn- und Pflegezentrums Hüffenhardt an einen privaten Investor beschlossen. Der Verkauf kam nicht zustande, weil die Betreiberfirma des Kaufinteressenten ihr Angebot wieder zurückgezogen hat. Weitere Verhandlungen mit einem anderen privaten Betreiber wurden vom Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis aufgenommen. In einer Personalversammlung am 26.9.2019 wurden die Mitarbeiter des Wohn- und Pflegezentrums über den Betriebsübergang an einen privaten Betreiber zum 1.1.2020 informiert.

Wir weisen hin auf die jahrzehntelange Tradition des Standorts unter der Verwaltung des Landkreises. Im Jahr 2018 wurde das 60-jährige Bestehen der Einrichtung gefeiert.

Das Wohn- und Pflegezentrum hat für die Gemeinde Hüffenhardt eine große Bedeutung sowohl als Arbeitgeber als auch als relevanter örtlicher Wirtschaftsfaktor. Gemeinsam mit der langen Tradition führt dies zu einer starken Identifikation der Einwohnerschaft mit ihrem Wohn- und Pflegezentrum. Wir bedauern es daher sehr, vor dem Beschluss des Kreistags zum Verkauf als Vertretungsorgan der Standortgemeinde nicht informiert worden zu sein. Auch wenn keine rechtliche Verpflichtung bestand, den Gemeinderat zu informieren oder zu hören, hätten wir als eine Frage des guten Umgangs und der kommunalen Zusammenarbeit gesehen, wenn wir vor Beschlussfassung über die Verkaufsabsichten informiert worden wären. Zwar war Bürgermeister Neff zum damaligen Zeitpunkt Mitglied des Kreistags und über die Verkaufsabsichten in Kenntnis gesetzt, da aber der Verkaufsbeschluss in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wurde, konnte er diese Information nicht an den Gemeinderat weitergeben. Wir bedauern und kritisieren ausdrücklich die mangelnde Information im Vorfeld des Verkaufs. Auch waren wir erstaunt darüber, dass trotz Nachfrage keine Aussage zur Höhe des jährlichen Defizits des Wohn- und Pflegezentrums gemacht werden konnte.

Das Wohn- und Pflegezentrum genießt in der Region einen sehr guten Ruf. Die Bedingungen zur Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen sind ausgezeichnet, in der zuletzt durchgeführten Qualitätsprüfung schneidet die Einrichtung mit Bestnoten ab. Wir sind der Auffassung, dass diese hohe Qualität der Betreuung auch darauf zurückzuführen ist, dass der Landkreis und damit die öffentliche Hand als Betreiber nicht in erster Linie an einer Gewinnmaximierung interessiert ist, sondern auch andere Aspekte eine gewichtige Rolle spielen, auch wenn die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der sparsamen Haushaltsführung naturgemäß für ein Tochterunternehmen einer öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft einen hohen Stellenwert haben. Ein privater Betreiber wird aber den Fokus verstärkt auf die Erzielung eines Gewinns richten müssen. Dies wird Auswirkungen auf derzeitige Strukturen und Rahmenbedingungen im Wohn- und Pflegezentrum für Mitarbeiter und Bewohner haben.

Wir haben bei der Abfassung der Resolution auch die derzeitige Arbeitsmarktsituation berücksichtigt. Der seit Jahren bestehende Mangel an Pflegekräften ist bekannt, es ist zu befürchten, dass sich qualifizierte und bewährte Mitarbeiter der Einrichtung auf freie Stellen in anderen Einrichtungen bewerben werden bzw. dies bereits getan haben. Eine langfristige Bindung der Mitarbeiter durch eine Standortgarantie würde wesentlich zum Erhalt des derzeitigen hohen Betreuungs- und Pflegestandards beitragen. Durch den Weggang von qualifiziertem Pflegepersonal muss derzeit zu teuren Konditionen Leihpersonal eingestellt werden, was kostensteigernde Auswirkungen hat.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass der Betrieb des Wohn- und Pflegezentrums keine originäre Aufgabe des Landkreises ist. Wir sehen aber eine moralische Verantwortung zum Weiterbetrieb der Einrichtung unter Regie des Landkreises.

Dass Wohn- und Pflegeheime betriebswirtschaftlich durchaus so geführt werden können, dass sie zukunftsfähig sind, zeigen viele Beispiele von umliegenden Häusern in Trägerschaft von gemeinnützigen Organisationen wie AWO oder DRK. Warum dies unter der derzeitigen Trägerschaft trotz Vollbelegung nicht gelingt, erschließt sich uns nicht.

Die lang anhaltende ungewisse Situation über den Weiterbetrieb des Hauses führte bei allen Beteiligten, Bewohnern, Angehörigen und Beschäftigten zu einer Verunsicherung, die im tagtäglichen Umgang miteinander zu spüren ist und sich bereits negativ bemerkbar macht. Abschließend appellieren wir daher im Namen der Gemeinde Hüffenhardt noch einmal an die politisch Verantwortlichen, den Beschluss zum Verkauf des Wohn- und Pflegezentrums nicht umzusetzen bzw. rückgängig zu machen.

Walter Neff, Bürgermeister

Bernd Siegmann, 1. stellvertretender Bürgermeister

Heiko Hagner, 2. stellvertretender Bürgermeister

Erhard Geörg

Markus Haas

Armin Hagendom

Oliver Hohenhausen

Thomas Müller

Götz Prinke

Ralf Prior

Annette Rieger

Frank Stark

Philipp Weber

Veranstaltungskalender 2020

Alle Vertreter der Vereine und sonstigen Institutionen sind am **Dienstag, 29. Oktober 2019 um 19.00 Uhr in das Familienzentrum, Keltergasse 14, Hüffenhardt** zur Besprechung und Anmeldung der Termine für das kommende Jahr eingeladen.

Fragen zur Zustellung Ihres Mitteilungsblattes:

07033/6924-0

www.nussbaum-lesen.de



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Hüffenhardt, Reisengasse 1
74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 9205-0
Internet: www.hueffenhardt.de
E-Mail: rathaus@hueffenhardt.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:

Bürgermeister Walter Neff oder sein
Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:

Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur
6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 20,50 € inkl.
Zustellung.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher
Produktion (Augsburg/Bayern).
Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier.
Der verwendete Holzschliff wird aus
Durchforstungsholz von nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten
Strom aus Wasserkraft und vermeiden
damit Umweltauswirkungen – keine
CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

<http://www.nussbaum-medien.de/>
ueber-uns/oekologische-verantwortung

Stellenausschreibung



Die Gemeinde Hüffenhardt bietet in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Aalen e.V. zum 1. September 2020

**für das Schuljahr 2020/2021
in der Grundschule Hüffenhardt
eine FSJ-Stelle an.**

Voraussetzungen

- Freude am Umgang mit Kindern
- Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein
- Kreativität
- Erste-Hilfe-Kurs
- Schulpflicht erfüllt
- Alter zwischen 18 und 27 Jahren

Leistungen und Rahmenbedingungen

- Beginn: 1.9.2020
- Dauer: 12 Monate
- 25 begleitende Seminartage zur Orientierung und Persönlichkeitsbildung
- Zahlung von Taschengeld, Verpflegungspauschale und Wohn- und Fahrtkostenzuschuss
- Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge
- 25 Tage Urlaub

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und ggf. weiteren Bescheinigungen richten Sie bitte bis 20.10.2019 an die Gemeinde Hüffenhardt, Sophia Noack, Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt.

Bei Rückfragen zum FSJ steht Frau Noack telefonisch unter 06268/9205-13 oder per E-Mail:

sophia.noack@hueffenhardt.de zur Verfügung.

Infos zum FSJ allgemein finden Sie auch unter www.drk-aalen.de

Fragen zur konkreten Ausgestaltung des FSJ an der Grundschule beantwortet die Schulleiterin Frau Rünz, Telefon 06268/487.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Champvans

Mit französischen Gästen auf der Buga

39 Jahre besteht die Partnerschaft Hüffenhardts mit der Gemeinde Champvans im französischen Jura. 39 Gäste aus Frankreich nutzten jetzt die einmalige Gelegenheit, beim jährlichen Austausch mit dem Kraichgaurdorf die Bundesgartenschau in Heilbronn zu besuchen. Beeindruckt zeigte sich dort der französische Bürgermeister Dominique Michaud von den bereits fertiggestellten Gebäuden mit ihren innovativen Bauweisen, ihren Wohn- und Lebensraum-Konzepten und davon, wie sie eine moderne Stadt am Fluss repräsentieren: „Ein Projekt urbaner Architektur, das zum Träumen anregt - inmitten einer Wirtschaftsregion“, fasste Michaud seine Eindrücke zusammen. Die Erklärungen zu Stadtausstellung und Blumenschau erhielten die deutschen und französischen Gäste aus engagierten Führungen in beiden Sprachen, die in der knapp bemessenen Zeit für einen guten Überblick sorgten.

Hüffenhardt-bezogen war der Austausch 2019 dennoch: Nach einer Mittagspause am Ankunftstag hatte das Team, das den Besuch vorbereitet hatte, die Partnerfamilien und die Bevölkerung zu einem Konzert in die evangelische Kirche eingeladen. Der Männergesangsverein Sängerbund 1845 e.V. präsentierte unter dem Dirigat von Walter Schneider mit weltlichen Liedern verschiedene Aspekte seines Könnens. An der Orgel würdigte Kantor Martin Schreiner

französische Komponisten aus verschiedenen Jahrhunderten und zeigte die Bandbreite des Instruments unter anderem mit einer zeitgenössischen Interpretation aus seinem Swing- und Orgelbüchlein. Hüffenhardts Bürgermeister Walter Neff brachte den Dank der Organisatorinnen und Organisatoren beim anschließenden Empfang im evangelischen Gemeindehaus zum Ausdruck - auch dafür, dass Pfarrer Fritjof Ziegler für das Konzert die Kirche öffnete. Des Französischen kundig, hatte er sogar einführende Worte zur Overmannorgel an das Publikum gerichtet.

Ein weiteres schönes Gemeinschaftserlebnis bleibt nach dem jährlichen Treffen im September den Beteiligten aus Hüffenhardt und Champvans im Gedächtnis. Und sie haben schon Neues zu besprechen für das nächste Jahr: Wenn die Partnerschaft sich 2020 zum 40. Mal jährt, ist ein symbolisches Treffen auf der Rheinbrücke bei Kehl geplant und ein Besuch des Europaparlaments. Die ernststen Appelle beider Bürgermeister, an Europa festzuhalten und sich weiter für die Partnerschaft einzusetzen, hatten die Freundinnen und Freunde der Jumelage heuer beim Empfang wohl gehört. ag



Franck Blondelle, Chef des frz. Partnerschaftskomitees und Annette Gast-Prior beim Abschied im Inselhotel

Neue Flyer eingetroffen



Ausbildung Fachwart/-in Obst- und Garten 2020

Der Neckar-Odenwald-Kreis bietet 2020 in Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaften Baden-Württemberg e.V. die Ausbildung zum/zur Fachwart/-in Obst und Garten an.

Ziel der gemeinsamen Fachwartausbildung ist die Förderung der Gartenkultur und des Hobby-Obstbaus.

Fundierte Fachkenntnisse sind wichtige Voraussetzungen für den Erhalt und die Entwicklung unserer Kulturlandschaft.

Weitere Infos erhalten Sie im Flyer, der im Rathaus ausliegt.



- Ende der amtlichen Bekanntmachungen -

Woche für Woche...

**AKTUELLES, INFORMATIVES,
WISSENSWERTES**

in Ihrem Mitteilungsblatt



Historisches aus unserer Gemeinde

Hüffenhardt - früher die Haus-Namen

Früher war es üblich, wenn von Jemand ^{zu} ~~die~~ sprechen war, diese Person nicht mit dem tatsächlichen Namen zu benennen, sondern mit einem "Haus"-Namen. Die Haus-Namen hatten ihren Ursprung z.B. nach dem Platz wo das Haus stand, oder dem Beruf eines (oftmals früheren) Bewohners, dem Vornamen* eines solchen und der Funktion des Hauses. *oder Zunamen
Folgende Beispiele zeigen das:

<u>Briehls</u>	Gerhard	Haus steht im Gewann "Brühl"
<u>Gumberhannesä</u>	Ernschd	Haus wo ein Brunnen stand und ein Vorfahre Johann hieß
<u>Kelderverdls</u>	Kall	Haus steht im "Kelterviertel"
<u>Grunäwärts</u>	Adolf	aus dem Gasthaus "Krone"
<u>Ogsäwärts</u>	Fritz	aus dem Gasthaus "Ochsen"
		diese Hausnamen blieben auch bestehen, wenn die Hausfunktion längst nicht mehr so war
<u>Wengers</u>	Lui	im Haus war früher ein Wagner
<u>Korwärts</u>	Kall	Vater war früher Korbmacher
<u>Zigl</u>	Fritz	Vorfahre hatte eine Ziegelei
<u>Dämbors</u>	Fritz	Vater war Tambour
<u>Bürgermäscheders</u>	Oskar	Vorfahre war Bürgermeister
<u>Gruners</u>	Ernschd	Hausvorbesitzernamen war Groner
<u>Balzä</u>	Lui	" war Balthasar
<u>Stoffls</u>	Kall	" Christoph
<u>Berndläs</u>	Ernschd	" Bernhard
<u>Schdorhä-Haasä</u>		Familie Haas aus einem Haus auf dem mal ein Storchen-Nest war ?
<u>Fassl</u>	Fritz	Farrenhalter
<u>Kiefers</u>	Wilfried	Vater war Küfer
<u>Ratschreibers</u>	Gerda	Vorfahre war Ratschreiber
<u>Stummägassä</u>	Fritz	Haus steht in der "Stummengasse"
<u>Wobachs</u>	Paulinä	Vorfahrenname war Wagenbach
<u>Baschdiäns</u>	Kallhoinz	" " Sebastian
<u>Humml-Balsä</u>	Ruth	früherer Hausbesitzer war Bullenhalter und hieß Balthasar
<u>Schneiders,</u>	Fritz	Vater hatte eine Schneiderei
<u>Drehers</u>	Lisa	Vorfahre (Johann Adam) war Dreher
<u>Jerg-Bernds</u>	Ernschd	Vorfahrenname war Georg Bernhard

Dem ortskundigen Gesprächsteilnehmer genügte diese Art Namensnennung vollkommen, um zu wissen, wer gemeint sei.



Volkshochschule

**Volkshochschule Mosbach
Außenstelle Hüffenhardt**



Bis zur Neubesetzung der Außenstelle nimmt die Geschäftsstelle der Volkshochschule Mosbach die Anmeldungen entgegen:
Tel. 06261/12077 oder E-Mail info@vhs-mosbach.de
Neu - Zumba® Gold - Fitness und Tanz

Zumba® Gold ist perfekt für aktive ältere Erwachsene, die nach einem passenden Zumba®-Kurs suchen, der die beliebten Original-Bewegungen mit geringerer Intensität anbietet. Der Kurs enthält einfache Zumba®-Choreografien, die sich vorrangig auf die Verbesserung von Gleichgewicht, Bewegungsumfang und Koordination konzentrieren. Sei bereit, so richtig zu schwitzen und dann mit neuer Kraft aus dem Kurs zu kommen. Zumba® Gold enthält alle Fitness-Elemente: Herz-Kreislauf-Übungen, Muskel-Training, Verbesserung von Flexibilität und Gleichgewicht.

Mareike Jaßmann, Montag, 11.11.2019, 19.15 - 20.15 Uhr, 5 Termine, 6,67 UE, Sporthalle Kälbertshausen, Hälde 2, Hüffenhardt, 22,- €, ab 12 Teilnehmenden (bei geringerer Teilnehmerzahl höhere Gebühr), Anmeldung unter Tel. 06261/12077

Kurs 302HUC

Neu - Zumba® Fitness und Tanz

Zumba® ist ein Tanz- und Fitness-Programm mit südamerikanischer und internationaler Musik, z.B. aus den aktuellen Charts. Es beinhaltet verschiedene Elemente aus Aerobic, Salsa-Aerobic, Intervall- und Krafttraining und nutzt diverse Bewegungen und vereinfachte Tanzschritte aus Tanzstilen wie Merengue, Salsa, Cumbia, Reggaeton oder Latin Pop. Darüber hinaus fließen auch Elemente aus Bellydance, Flamenco, Tango, Samba oder Swing mit ein. Der Kreativität und Musikwahl sind keine Grenzen gesetzt.

Die ausgeführten Bewegungen trainieren, formen und straffen den ganzen Körper, insbesondere Beine, Po, Arme sowie Oberkörper und Bauch. Nicht zuletzt ist Zumba® ein Ausdauertraining und fördert das Herz-Kreislauf-System. In einer 60-minütigen Trainingseinheit können schon einmal 600 bis 800 Kalorien verbraucht werden. Und in der Gruppe schwitzen macht doppelt so viel Spaß. Die Bewegungen und Schritte sind sehr einfach und schnell zu erlernen.

Die Teilnehmer benötigen keinerlei Tanzerfahrung und können jederzeit einsteigen.

Mareike Jaßmann, Dienstag, 12.11.2019, 18.00 - 19.00 Uhr, 5 Termine, 6,67 UE, Sporthalle, Mühlbacher Straße 5, Hüffenhardt, 22,- €, ab 12 Teilnehmenden (bei geringerer Teilnehmerzahl höhere Gebühr), Anmeldung unter Tel. 06261/12077

Kurs 302HUD



**Sonstige
Bekanntmachungen
anderer Behörden**

**Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg**



**Sprechtag
Mosbach**

Jeden Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr. Ansprechpartnerin für Termine: Frau Putzbach, Telefon 06261/82231, Adresse: Hauptstraße 29, 74821 Mosbach

Keine Sprechtag am 24.12. (Hi. Abend), 26.12. (Weihnachtsfeiertag), 31.12.2019 (Silvester).

Bad Rappenau

Jeden ersten Mittwoch im Kalendermonat von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.15 bis 16.00 Uhr. Ansprechpartner für Termine: Herr Gabel, Telefon 07264/922312, Adresse: Kirchplatz 4, 74906 Bad Rappenau

Termine: 6.11., 4.12.2019

Rentensprechtag

Der nächste Sprechtag des Versichertenberaters Ludger Geier, Deutsche Rentenversicherung, findet am Freitag, 18. Oktober ab 14.00 Uhr in den Räumen der DAK-Gesundheit, Hauptstr. 22, 74821 Mosbach statt. Während dieser Zeit können auch Rentenansprüche gestellt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich die Rente ausrechnen zu lassen. Es sollte abgeklärt werden, ob alle Zeiten erfasst sind. Zu diesem Zweck kann ein Versicherungsverlauf angefordert werden.

Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06274/5266 oder 0160/1728884.

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

Information des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

Kundenselbstablesung der Wasserzähler für die Jahresendabrechnung 2019 - Vorkampagne über das Internetportal von 18.10. bis 31.10.2019

Liebe Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer, in Kürze erstellen wir die Jahresendabrechnung 2019 für Wasser-, Schmutz- und Niederschlagswassergebühren. Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf Ihre Mithilfe angewiesen, um verlässliche Daten abzurechnen.

Da kein Ableser mehr vor Ort kommt, haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen der Vorkampagne in der Zeit von **18.10. bis 31.10.2019** sich über unser Internetportal: www.mb-wasser.de mit Kundennummer und Zählernummer einzuwählen und online Ihren Zählerstand mit Ablesedatum zu übermitteln.

Die Kundennummer ersehen Sie auf Ihrem letzten Gebührenbescheid und die Zählernummer befindet sich auf Ihrer Wasseruhr. Kunden, welche nicht an der Onlinemeldung teilnehmen können, wird ab 7.11.2019 eine Ablesekarte auf dem Postweg zugestellt, die bis spätestens 23.11.2019 an die angegebenen Adressen zurückgeschickt werden muss.

Bei nicht fristgerechter Einreichung des Zählerstandes muss dieser geschätzt werden.

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass das Onlineportal zwischen 1.11. (Vorkampagnenende) und 7.11.2019 (Ablesekartenversand) **nicht freigeschaltet** ist.

Neuerdings können sie auch nebst aufgeführten QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen und gelangen direkt zur Login-Maske.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe.

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach



**Landratsamt
Neckar-Odenwald-Kreis**



Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Das Landratsamt/Fachdienst Landwirtschaft in Buchen bietet im Rahmen der Landesinitiative BeKi eine Fortbildung für Erzieher/-innen an.

Thema: Die Milch macht's - hinein ins Milchvergnügen - Lernwerkstatt mit Küchenpraxis

Inhalte

Vorstellung und Arbeiten in der Lernwerkstatt Milch mit verschiedenen Lernstationen rund um das Thema Milch. Methodische und didaktische Umsetzungshilfen und viele Ideen in Theorie und Praxis

Termin: Dienstag, 5. November 2019 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Fachdienst Landwirtschaft, Präsident-Wittmann-Str. 14, 74722 Buchen, Erdgeschoss

Referentin: Verena Büttner, BeKi-Referentin

Anmeldung ist erforderlich bis 29. Oktober 2019 unter Tel. 06281/5212-1600 oder ernaehrung@neckar-odenwald-kreis.de

Ein Kostenbeitrag für Lebensmittel wird erhoben.

JUBILÄUMSAKTION
KOSTENLOS unterwegs mit dem
RUF TAXI

TESTEN SIE DAS RUF TAXI!
Einfach anrufen und ausprobieren!

Vom
09.10.-09.11.2019
ist jede RUF TAXI-Fahrt
KOSTENLOS.

Bestellung unter:
0621 1077077 www.vrn.de

Fahrpläne und weitere Informationen erhalten
Sie beim Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis.

20
JAHRE

NECKAR-ODENWALD KREIS
MIT SEINEN STÄDTEN UND GEMEINDEN

Verschiebung der Sperrfrist auf Dauergrünland im Neckar Odenwald Kreis

Für den gesamten Neckar-Odenwald-Kreis wird wie angekündigt eine Allgemeinverfügung über die Verschiebung der Sperrfrist auf Grünland erlassen.

Für **Dauergrünland** ist für den Landkreis Neckar-Odenwald der Verbotszeitraum für die Aufbringung von Düngemitteln mit wesentlichen Stickstoffgehalten, ausgenommen Festmist von Huf- und Klautentieren oder Komposte, auf den **15. November 2019 bis 14. Februar 2020** festgelegt. In diesem Zeitraum ist es untersagt vorgenannte Düngemittel auszubringen.

Die Verschiebung der Verbotszeiträume gilt nicht für Wasserschutzgebiete.

Unbeschadet dieser vorgesehenen Änderung sind alle weiteren Vorgaben der Düngeverordnung zu beachten. Insbesondere dürfen stickstoff- oder phosphathaltige Düngemittel nicht aufgebracht werden, wenn die Böden nicht aufnahmefähig sind. Die maximale Aufbringmenge im Herbst beträgt 60 kg Gesamtstickstoff je Hektar.

Auf die Bestimmungen der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) wird ausdrücklich hingewiesen.

Die Stickstoffgaben sind mit ihrem anrechenbaren Stickstoffanteil (Werte nach Anlage 3 der DüV, mindestens jedoch der verfügbare Stickstoff bzw. Ammoniumstickstoff) bei dem ermittelten N-Düngebedarf im Folgejahr in Ansatz zu bringen. Hierfür sind die ausgebrachten Düngermengen zu dokumentieren.

Die Aufbringung oben genannter Düngemittel soll auf möglichst ebenen Flächen erfolgen.

Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben. Sie kann beim Landratsamt Neckar-Odenwald, Fachdienst Landwirtschaft, Präsident-Wittermann-Str. 9, 74722 Buchen und im Internet unter <http://www.neckar-odenwald-kreis.de/Landratsamt/Bekanntmachungen.html> eingesehen werden.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift beim Sitz des Landratsamtes Neckar-Odenwald, Neckarelzer Straße 7, 74821 Mosbach oder bei jeder anderen Dienststelle des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis eingelegt werden.

Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim



Beruflicher Wiedereinstieg - offene Beratung der Arbeitsagentur

Offene Sprechstunde am 25.10.2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr im Mehrgenerationentreff Buchen. Wer über seinen beruflichen Wiedereinstieg nach einer Familienpause oder Pflegezeit nachdenkt, hat viele Fragen. Der Wiedereinstieg in die alte oder eine neue Arbeitsstelle ist oftmals mit etlichen Fragen verbunden. Viele Dinge müssen organisiert und geplant, manche Hürden überwunden werden. Hier setzt das kostenlose Angebot der Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall - Tauberbischofsheim an: Manuela Knapp, Wiedereinstiegsberaterin der Arbeitsagentur, steht allen Interessierten zum beruflichen Wiedereinstieg Rede und Antwort und informiert auch über Hilfen der Arbeitsagentur.

Alle Interessierten können sich kostenfrei beraten lassen. Sie müssen keine Leistungen bei der Arbeitsagentur beziehen oder beantragen und können auf Wunsch anonym bleiben.

„Bei der offenen Sprechstunde geht es zunächst nicht darum, konkrete Qualifizierungen anzustoßen oder Stellen zu vermitteln. Es sollen die Chancen ausgelotet, Impulse gegeben und gemeinsam neue Perspektiven entwickelt werden“, so Manuela Knapp.

Die offene Beratung findet am Freitag, 25. Oktober von 9.00 bis 11.00 Uhr im Mehrgenerationentreff, Hollergasse 14, 74722 Buchen statt.

Für Fragen steht die Wiedereinstiegsberaterin telefonisch unter 7951/9490-178, E-Mail SchwaebischHall-Tauberbischofsheim.Wiedereinstieg@arbeitsagentur.de zur Verfügung.

Betreuungsverein Neckar-Odenwald-Kreis

Einführung ins Betreuungsrecht - Grundwissen für rechtliche Betreuer

Der Betreuungsverein bietet an drei Abenden einen Einführungslehrgang für gesetzliche Betreuer an. Inhaltlich geht es in dem Lehrgang um gesetzliche Grundlagen der Betreuung, Rolle und Pflichten des Betreuers, Organisation der Vermögensverwaltung und Gesundheitsvorsorge und vieles mehr. Für den zweiten Abend zum Themenkreis vermögensrechtliche Angelegenheiten und Zusammenarbeit mit den Gerichten steht Rechtspfleger Erich Schneider vom Amtsgericht Mosbach als Referent zur Verfügung.

Zu den Veranstaltungen sind alle Personen eingeladen, denen die Bestellung als Betreuer z.B. für einen Familienangehörigen bevorsteht oder die diese Aufgabe bereits übernommen haben. Die Informationen richten sich darüber hinaus insbesondere an Menschen, die eine ehrenamtliche Betätigung als Betreuer unter Anleitung des Betreuungsvereins erwägen.

Am Montag, 4.11.2019 beginnt die Veranstaltungsreihe mit Informationen zu gesetzlichen Grundlagen einer Betreuung, zur Rolle und den Aufgaben eines Betreuers.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Gebäude 6 des Landratsamtes in Mosbach, Scheffelstr. 3 (früheres Kreismedienzentrum). Die weiteren Termine sind Montag, 11.11. und 18.11.2019. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle unter der Rufnummer 06261/842523, Fax 06261/844770 oder per E-Mail: betreuungsverein@neckar-odenwald-kreis.de ab sofort entgegen.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Amt für Flurneuordnung
Öffentliche Bekanntmachung
Az.: 52.03 - 2656/B 10.02

Flurbereinigung Waibstadt (HWS1)

Rhein-Neckar-Kreis

Ausführungsanordnung vom 1.10.2019

1. Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - ordnet hiermit die Ausführung des Flurbereinigungsplans - einschließlich der Plannachträge 1 bis 4 - für das gesamte Flurbereinigungsgebiet der Flurbereinigung Waibstadt an.

1.1 Der **Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustands** wird auf den 1.12.2019 festgesetzt.

Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Flurbereinigungsplan - einschließlich der Plannachträge - vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

- 1.2 Die rechtlichen Wirkungen der vorläufigen Besitzeinweisung vom 20.9.2011 enden mit Ablauf des 30.11.2019. Diese Anordnung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2656) eingesehen werden.
- 1.3 Anträge auf **Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse** müssen innerhalb von 3 Monaten nach Erlass der Ausführungsanordnung beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - Kurfürsten-Anlage 38 - 40, 69115 Heidelberg gestellt werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2. Begründung

Die Voraussetzungen für die Ausführungsanordnung nach § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) liegen vor. Die Beteiligten sind am 17.3.2014 über den Flurbereinigungsplan - und am 2.8.2019 über den Plannachtrag 3 - gehört worden. Der Flurbereinigungsplan steht unanfechtbar fest, da die Widersprüche gütlich geregelt wurden.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung, Kurfürsten-Anlage 38 - 40, 69115 Heidelberg oder jeder anderen Dienststelle des Rhein-Neckar-Kreises eingelegt werden.

D.S.
gez. Andreas Neubert, Amtsleiter
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Amt für Flurneuordnung
74889 Sinsheim, Muthstraße 4
Telefon 07261/9466-5400, Telefax 07261/9466-5454
E-Mail: flurneuordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de

198.000 Euro im LEADER-Fördertopf

198.000 Euro im LEADER-Fördertopf
Jetzt bewerben. Letzter Aufruf für diese Förderperiode
Wollten Sie schon immer Ihre Projektidee verwirklichen? Mit Zuschüssen bis zu 60 % kommen Sie Ihrem Traum etwas näher. Vielleicht finden Sie Ihr Projekt in den Themen Erhalt der Kulturlandschaft, Belebung der Ortskerne und Einrichtungen für die Nahversorgung, Verbesserung der touristischen Infrastruktur oder auch Projekte des bürgerlichen Engagements wieder? Möglicherweise benötigen Sie auch finanzielle Unterstützung bei einem künstlerischen oder kulturellen Projekt.

Jetzt können sich Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Kommunen bis zum 12. November 2019 um Fördermittel der Europäischen Union bewerben. In diesem Förderaufruf stehen insgesamt 198.200 Euro EU-Gelder zzgl. möglicher Rückflussmittel zur Verfügung. Die exakte Festlegung des Budgets erfolgt am Tag der Auswahlitzung. Die LEADER-Geschäftsstelle wird mit Ihnen gemeinsam Ihr Projekt oder Ihre Idee auf den Weg bringen. Für Auskünfte stehen Ihnen Geschäftsführer Martin Säurle und Sabine Keller von der Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv e.V. geme zur Verfügung. Telefon 06261/841395 oder -96, E-Mail: info@leader-neckartal-odenwald.de. Weitere Infos und alle wichtigen Unterlagen finden Sie auf: www.leader-neckartal-odenwald.de

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Wirtschaftsministerium erweitert Landeswohnraumförderprogramm um neue Förderlinie „Wohnungsbau BW - kommunal“ - ab sofort Antragstellung möglich
Ministerin Hoffmeister-Kaut: „Mit der neuen Förderlinie unterstützen wir Kommunen beim Aufbau eines kommunalen Mietwohnungsbestandes und bieten dazu eine deutlich attraktivere Förderung als bisher an.“
Wirtschafts- und Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut hat mit sofortiger Wirkung die neue Förderlinie „Wohnungsbau BW - kommunal“ in Kraft gesetzt. „Mit der neuen Förderlinie unterstützen wir Kommunen noch stärker beim Aufbau eines kommunalen Mietwohnungsbestandes. Denn Zuwendungen direkt an Kommunen können nach EU-Recht weit höher ausfallen als an privatwirtschaft-

liche Unternehmen. Daher können wir den Gemeinden künftig eine deutlich attraktivere Förderung anbieten, als dies bisher der Fall ist“, so die Ministerin. „Mit diesem neuen Förderimpuls verbinde ich die Hoffnung und Erwartung, dass wir damit gerade auch Kommunen erreichen, die in diesem Bereich bisher eher zurückhaltend waren, weil sie die bisherigen Förderangebote als nicht ausreichend beklagt haben.“

„Angesichts der großen Wohnungsnot gerade im Bereich des sozialen Wohnraums müssen wir mit noch größerem Einsatz und neuen Ansätzen darauf hinwirken, dass wir schneller vorankommen. Da wir diese Herausforderung nur im engen Schulterschluss mit den Kommunen meistern können, setzt unsere Wohnraumoffensive und auch die neue Förderlinie genau dort an.“

Die Förderlinie ist einer der Eckpunkte der im Mai vom Kabinett beschlossenen Wohnraumoffensive BW Wohnen - Heimat - Zukunft. Sie richtet sich speziell an die Städte und Gemeinden im Land, die selbst sozialgebundenen Mietwohnraum schaffen wollen, und tritt im Rahmen des laufenden Wohnraumförderprogrammes („Wohnungsbau BW 2018/19“) unmittelbar in Kraft. Kommunen können ab sofort Förderanträge stellen. Antragsberechtigt sind ausschließlich Städte und Gemeinden sowie - mit Einverständnis der jeweiligen Belegheitsgemeinden - auch Landkreise.

Die Basisförderung beläuft sich auf 45 Prozent der berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten, bezogen auf eine Regelabsenkung der Miete um 33 Prozent gegenüber der konkreten ortsüblichen Vergleichsmiete. Nutznießer sind Haushalte mit Wohnberechtigungsschein. Die Kommunen können die Kaltmiete gegenüber der konkreten ortsüblichen Vergleichsmiete dabei nach ihrer Wahl für die Dauer der Miet- und Belegungsbindung von 30 Jahren zwischen 20 und 40 Prozent absenken, wobei dann die Höhe der Subvention entsprechend angepasst wird. Die Kommunen können weiter zwischen einer Darlehens- oder Zuschussvariante wählen. Die geförderten Objekte müssen mindestens 40 Jahre im Eigentum der Kommunen verbleiben.

Den Erlass finden Sie online unter <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/ser-vice/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/wohnungsbau-bw/>.

Zumeldung: Diskussion um Grundstücksfonds
Sprecherin: „Grundstücksfonds wird nur dann ein Erfolg, wenn er in enger Abstimmung mit den Kommunen aufgesetzt wird“

Zur Diskussion um die weitere Umsetzung des Grundstücksfonds im Zuge der Wohnraumoffensive erklärte eine Sprecherin des Wirtschaftsministeriums heute (9. Oktober): „Nachdem die Vorschläge von Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut zur Einrichtung eines kommunalfonds Wohnraumoffensive BW nach langer Diskussion mit dem Koalitionspartner durch die Landesregierung zwar vollumfänglich, aber nahezu erst ein Jahr verzögert beschlossen werden konnten, ist das Wirtschaftsministerium sofort in die Umsetzung eingestiegen. Entgegen der Vorstellungen von Frau Bay stimmen wir die konkreten Umsetzungsschritte eng und in einem iterativen Prozess mit den kommunalen Landesverbänden ab, um zu einer von den Betroffenen auch mitgetragenen Lösung zu kommen. Der Grundstücksfonds wird nur dann ein Erfolg, wenn er in enger Abstimmung mit den Kommunen aufgesetzt wird. Einseitig aufgedickte Maßnahmen versprechen nur wenig Akzeptanz und sind in den seltensten Fällen zielführend.“



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Hüffenhardt und Kälbertshausen

Pfarrer Fritjof Ziegler
Tel. 06268/228, 0176/83583442; Fax 06268/6377
E-Mail: Hueffenhardt-Kaelbertshausen@kbz.ekiba.de
Hauptstraße 22
Bürostunden: Mittwoch und Donnerstag 10.00 bis 11.30 Uhr (neu)
Der Sonntag
Wochenspruch
Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.
1. Johannesbrief 4,21
Kollekte: Notfallseelsorge, kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt und kirchlicher Dienst auf dem Land

Termine Hüffenhardt**Sonntag, 20.10.**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. F. Ziegler (Kirche)

Montag, 21.10.

15.30 bis

18.30 Uhr Flötengruppen nach Absprache

Mittwoch, 23.10.

10.15 Uhr Krabbelgruppe (Gemeindehaus)

15.45 Uhr Konfi-Kurs (Gemeindehaus)

20.00 Uhr Kirchenchor (Gemeindehaus)

Donnerstag, 24.10.

15.00 Uhr Frauenkreis (Gemeindehaus)

18.30 Uhr Posaunenchorprobe (Gemeindehaus)

Termine Kälbertshausen**Sonntag, 20.10.**

10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfr. F. Ziegler (Kirche)

Nachrichten

Am Sonntag, 20. Oktober lädt Pfarrer Ziegler alle, die ihn näher kennenlernen wollen, zum **Geburtstagskaffee** ins evang. Gemeindehaus - kommen Sie ganz unverbindlich zwischen 14.30 und 16.00 Uhr. Es handelt sich nicht um einen runden Geburtstag, Mitbringsel werden nicht erwartet.

Am 23. und 24. Oktober ist das **Pfarrbüro** nicht besetzt.

Nächster **Kindergottesdienst**: Samstag, 26. Oktober in Kälbertshausen.

Achtung: In diesem Jahr werden wir zum 1. November **keine Grabgestecke** anbieten. Es fehlen Mitarbeiterinnen. Wenn Sie dabei sein wollen, Adventskränze und Gestecke zu gestalten, melden Sie sich gern bei S. Eckert (Tel. 535).

Pfr. i.R. Rosewich für 70 Jahre Bläserätigkeit geehrt

Eigentlich ist keine Urkunde dafür vorgesehen - wer bläst schon 70 Jahre lang in einem Posaunenchor? Pfr. i.R. Jürgen Rosewich wurde im Gottesdienst in der Johannesdiakonie Mosbach dafür geehrt. Dazu hatten sich Bläser aus den drei Posaunenchoren zusammengesetzt, in denen er nach wie vor die Tuba bläst: Binau, Hüffenhardt und Johannesdiakonie. Angefangen hatte er 1949 als Mitbegründer des dortigen Posaunenchores in Niefern. Es folgten Thomasgemeinde Karlsruhe, Neckargemünd, Sulzfeld, Schwetzingen - entsprechend seinem beruflichen Werdegang. Ab 1982 war er in Hüffenhardt dabei, seit dem Ruhestand 1996 zusätzlich in Binau. Seit inzwischen 12 Jahren ist er außerdem in der Johannesdiakonie dabei. Kein Wunder, dass er viele Jahre auch den Bezirksauftrag als Pfarrer für Kirchenmusik hatte. Im Namen der Landesposaunenarbeit gratulierte Andreas Parzer (Hüffenhardt) dem Jubilar und überreichte ihm dann doch eine Ehrenurkunde. Pfarrer Rosewich, der inzwischen 86 Jahre alt ist, würzte sein Jubiläum selbst standesgemäß mit einem solistischen Tuba-Stück.



Foto: Achim Haag

Krippenspiel Hüffenhardt: Wir suchen dich

Bist du zwischen 4 und 11 Jahre alt? Willst du eine Rolle mit viel, wenig oder ohne Sprechen oder dich mit deinem Instrument einbringen? Dann melde dich bis zu den Herbstferien für das Krippenspiel an. In 4 Proben wird es eingeübt.

Ihr werdet Kostüme tragen, durch ein Mikro sprechen und eine Rolle spielen.

Und ihr werdet die **Weihnachtsgeschichte** mit eurem Spiel **ganz neu** erzählen.

Deine Freunde und Geschwister dürfen gern mitspielen.

Anmeldungszeit gibt es im ev. Pfarramt. Oder einfach anrufen: Name, Alter, Textmenge, Telefonnummer angeben. Mach mit. Wir freuen uns auf dich.

Beate Salzer-Ziegler mit Miriam, Annalena, Elisabeth, Melina

Krippenspiel-Info

Für Hüffenhardt benötigen wird die Anmeldungen zum **Krippenspiel** vor den Herbstferien. Das ist für die Familien möglicherweise unpraktisch, erlaubt aber ein passendes Krippenspiel für die gemeldete Zahl der Kinder zu schreiben oder umzuschreiben. In **Kälbertshausen** wird anders gearbeitet - dort genügt eine Anmeldung im November.

Helfen mit „Weihnachten im Schuhkarton“

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ist in vollem Gange. Die ersten Schuhkartons oder Geldspenden konnten schon in Empfang genommen werden. Wer sich noch beteiligen möchte, findet die Schuhkarton-Infoblätter an folgenden Stellen: Bäckerei Füllr, am Infoständer im evangelischen Gemeindehaus in Hüffenhardt und in den beiden ev. Kirchen in Hüffenhardt und Kälbertshausen oder kann sie direkt bei den nachstehend aufgeführten Sammelstellen anfordern.

Die fertig gepackten Schuhkartons oder Geldspenden können abgegeben werden bei diesen Sammelstellen: In **Hüffenhardt** bei Familie Schirmann in der Eichendorffstraße 3, in **Kälbertshausen** bei Familie Knebel, In den Weinbergen 20.

Die Schuhkartons sollten dort, entgegen dem Aufdruck im Infolyer, bis spätestens 13. November angekommen sein, weil sie auch noch weitergeleitet werden müssen.

Besten Dank im Voraus für Ihre Unterstützung. Die Schuhkartons kommen in diesem Jahr hauptsächlich in osteuropäische Länder.

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück in Kälbertshausen

Zum herbstlichen Frauenfrühstück am Mittwoch, 6. November von 9.00 bis 11.00 Uhr im Bürgerhaus Kälbertshausen wird herzlich eingeladen. Sr. Gretel Walter vom Lebenszentrum Adelshofen spricht zum Thema „Die Luft ist raus! Anforderungen - Überforderung - Stress“. Nach dem Vortrag gibt es ein leckeres Frühstücksbuffet, der Büchertisch bietet Literatur, auch zum Thema, Kalender und Weihnachtliches. Anmeldungen bitte bis 2. November bei Diana Knebel, Tel. 6335 oder Margit Bräuchle, Tel. 858. Das Vorbereitungsteam freut sich über viele interessierte Zuhörerinnen.

**Katholische Seelsorgeeinheit
Bad Rappenau und Obergimpfern**

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Bad Rappenau, St. Johannes Baptist Heinsheim, St. Georg Siegelsbach, Maria Königin Hüffenhardt, St. Cyriak Obergimpfern, St. Josef Untergimpfern, St. Margaretha Grombach, St. Ägidius Kirchardt

Pfarrer: Vincent Padinjarakadan

Gemeinsame Pfarrbüros

Bad Rappenau, Salinenstr. 13, Tel. 07264/4332, Fax 07264/2449

E-Mail: pfarramt.badrappenau@kath-badrappenau.de

Internet: www.kath-badrappenau.de

Öffnungszeiten

Mo., Di. und Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, Mi. 8.00 - 10.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

**Immer auf dem Laufenden**

Obergimpfern, Schlosstr. 3, Tel. 07268/911030
 E-Mail: pfarramt.obergimpfern@kath-badrappenau.de

Öffnungszeiten

Di. 16.00 - 18.00 Uhr, Do. 10.00 - 12.00 Uhr
 Kath. Kur- und Klinikseelsorge: Monika Haas, Pastoralreferentin, zu erreichen im Pfarrbüro

Mittwoch, 16.10.

Bad Rappenau	9.00 Uhr	Eucharistiefeier	
	19.00 Uhr	Salinenklinik, Salinenstr. 43: Kirche in der Klinik: meditativer Tanz (keine Vorkenntnisse erforderlich)	
Heinsheim	14.30 Uhr	Helmut-Ruprecht-Haus- Altenwerk und KFD: Emtedankfest	
Siegelsbach	18.00 Uhr	Rosenkranz	
Untergimpfern	18.00 Uhr	Rosenkranz	
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	
Hüffenhardt	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	

Donnerstag, 17.10.

Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz	
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	
Siegelsbach	18.00 Uhr	Rosenkranz	
Obergimpfern	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	

Freitag, 18.10. - hl. Lukas, Evangelist

Bad Rappenau	15.00 Uhr	Gebetsstunde	
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier, Oaseabend	anschließend
Siegelsbach	18.00 Uhr	Rosenkranz	
Obergimpfern	18.00 Uhr	Rosenkranz	

Samstag, 19.10.

Heinsheim	18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse	
Siegelsbach	17.00 Uhr	Rosenkranz	

Sonntag, 20.10. - 29. Sonntag im Jahreskreis

Bad Rappenau	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	
Siegelsbach	9.00 Uhr	Eucharistiefeier	
	18.00 Uhr	Rosenkranz	
Obergimpfern	9.00 Uhr	Eucharistiefeier	
Kirchartd	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	
Grombach	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	
Hüffenhardt	18.00 Uhr	Rosenkranz	

Montag, 21.10.

Bad Rappenau	16.00 Uhr	Gemeindezentrum: Rosenkranz	
Siegelsbach	8.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)	
	18.00 Uhr	Rosenkranz	
Hüffenhardt	18.30 Uhr	Rosenkranz	

Dienstag, 22.10.

Bad Rappenau	15.15 Uhr	Seniorenstift am Park: Wort-Gottes-Feier	
Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz	
Siegelsbach	18.00 Uhr	Rosenkranz	
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	
Grombach	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	

Mittwoch, 23.10.

Bad Rappenau	9.00 Uhr	Eucharistiefeier	
	19.00 Uhr	Vesalius-Klinik, Salinenstr. 12: Kirche in der Klinik: wndlich neue Lieder zum Mitsingen, -summen, -brummen, -pfeifen und Zuhören	
Hüffenhardt	15.15 Uhr	Kreisaltersheim: Eucharistiefeier, die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen	
Siegelsbach	18.00 Uhr	Rosenkranz	
Untergimpfern	18.00 Uhr	Rosenkranz	
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	

Donnerstag, 24.10.

Bad Rappenau	15.30 Uhr	Curata: Eucharistiefeier	
Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz	
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	
Siegelsbach	18.00 Uhr	Rosenkranz	
Obergimpfern	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	

Vorankündigungen

Am Sonntag, 27.10.2019 findet um 18.00 Uhr das Jubiläumskonzert der Cordials statt. Neben Chor und Band werden auch die Solisten Sonja Koppelhuber und Holger Ries mitwirken. Das Konzert findet in der kath. Kirche Herz Jesu (Salinenstr. 13) in Bad Rappenau statt. Herzliche Einladung - der Eintritt ist frei.

missio-Sonntag

Der Weltmissionssonntag am 27. Oktober ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Mehr als 100 päpstliche Missions-

werke auf allen Kontinenten sammeln an diesem Sonntag für die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen. Gläubige weltweit setzen damit ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten und Bedürftigsten in Afrika und Asien. Schwerpunktregion ist in diesem Jahr Nordostindien.

Wir bitten um Ihre Spenden in den Gottesdiensten. Spendentüten liegen in unseren Kirchen aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Gebetsstunde der göttlichen Barmherzigkeit

freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr vor dem Allerheiligsten in der Herz Jesu-Kirche Bad Rappenau

Meditation - Kontemplation - Zen

freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr Gemeindezentrum Herz Jesu, Salinenstr. 11, 74906 Bad Rappenau

Ansprechpartner

Matthias Kirchgässner, Tel.-Nr. 07264/205561

E-Mail: mkirchg@online.de

Beate Bosse, Tel.-Nr. 07264/4771, E-Mail: bosse.beate@web.de

Gesprächsabende - die Kurseelsorge lädt ein

Meditativer Tanz (keine Vorkenntnisse erforderlich)

Mit Monika Haas, Pastoralreferentin

Mittwoch, 16. Oktober, 19.00 Uhr; Salinen-Klinik, Salinenstr. 43, Seminarraum „Klang“, B-Bau, Ebene 2, beim Restaurant/Speisesaal
 Endlich neue Lieder zum Mitsingen, -summen, -brummen, -pfeifen und Zuhören.

Mit Jürgen Steinbach, Pfarrer

Mittwoch, 23. Oktober, 19.00 Uhr; Vesalius-Klinik, Salinenstr. 12, Gruppenraum/Cafeteria, Zwischengeschoss

Jehovas Zeugen

Im Löhle 5, Bad Wimpfen/Tal, www.jw.org

Mittwoch und Donnerstag

19.00 Uhr Unser Leben und Dienst als Christ u. a. Wertvolles für uns aus dem Bibelbuch „1. Petrus“ (Kapitel 1 und 2)

Samstag

18.00 Uhr Bibel und Praxis „Sei wählerisch in deinem Umgang“

Sonntag

10.00 Uhr Bibel und Praxis „In welchem Ruf stehen wir bei Gott?“

jeweils mit anschließendem Wachturm-Bibelstudium



Friedrich-Heuss-Schule Haßmersheim



Einladung zur Informationsveranstaltung „Weiterführende Schulen“

Die Gemeinschaftsschule Haßmersheim lädt zum Informationsabend „Weiterführende Schulen“ ein. Dieser findet statt am Mittwoch, 6. November 2019, 19.00 Uhr, Mehrzweckraum der Friedrich-Heuß-Gemeinschaftsschule Haßmersheim.

An diesem Abend werden Vertreter aller weiterführenden Schulen (Gymnasium, Realschule, Gemeinschaftsschule, berufliche Schulen) anwesend sein, um ihre Schulart vorzustellen und die jeweiligen möglichen Bildungsperspektiven aufzuzeigen.

An diesem Abend erhalten Sie auch einen Überblick über den zeitlichen Ablauf des Aufnahmeverfahrens.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Eltern.

Die Schulleitung

Bilder in Ihrem Mitteilungsblatt

Um Ihre Bilder im Mitteilungsblatt in guter Qualität drucken zu können, benötigen wir eine **Mindestauflösung von 300 dpi**

Ihr Verlag

VEREINSLEBEN Vereinsnachrichten



HSV-Nachrichten

Abteilung Fußball



Spielankündigung

Samstag, 19.10.2019, 16.00 Uhr FSV Waldbrunn II - HSV

Vandalismus am Tennisgelände

In den letzten Wochen ist es vermehrt zu Verunreinigungen auf dem Tennisgelände gekommen. Bekannte Jugendliche nutzen das Zelt des HSV für ihren abendlichen Treffpunkt. Dies wurde bisher nur unter der Voraussetzung geduldet, dass jeglicher Müll entsorgt wird und das Zelt in entsprechendem Zustand verlassen wird. Dies war nun leider mehrfach nicht der Fall. Müll, Kippen und Dreck blieben liegen und bedeuten unnötige Arbeit für Vereinsverantwortliche. Unter diesen Umständen ist das Aufhalten auf dem Tennisgelände nicht mehr gestattet und wird bei wiederholter Verunreinigung zur Anzeige gebracht.

Die Vorstandschaft



KKS Hüffenhardt e.V.

Damenpokalschießen 2019

Vergangenen Freitag trafen sich die Damen des Schützenkreises Mosbach 3 beim SSV Dielbach zum diesjährigen Damenpokalschießen. Insgesamt 54 gut gelaunte Damen fanden sich im dortigen Schützenhaus ein und schossen auf Glücksscheiben einen fairen Wettkampf aus.

Der SSV Dielbach hatte für das leibliche Wohl bestens vorgesorgt und jeder konnte sich vor oder nach dem Schießen stärken.

Mit 14 Schützinnen war der KKS Hüffenhardt vertreten und verfehlte um eine Person die teilnehmerstärkste Gruppe. Der SSV Dielbach war mit 15 Damen vertreten und gewann somit die Kiste. Doch Schützenmädels sind keine Egoisten und kurzerhand wurde die Kiste Sek mit allen geteilt.

Die Ergebnisse des Schießens sind reine Glückssache, da bei den Glücksscheiben kein bestimmtes Ziel ins Auge gefasst werden kann. Hier steht der Spaß im Vordergrund.

Die Hüffenhardter Damen errangen folgende Plätze: 3. Platz Heike Schneider, 6. Platz Melanie Ebend, 8. Platz Karina Kratz, 9. Platz Barbara Fülz, 12. Platz Sina Löber, 14. Platz Karolin Ries, 21. Platz Karin Geml, 24. Platz Berna Müller, 26. Platz Beate Ebend, 28. Platz Sybille

Ries, 42. Platz Laura Noack, 45. Platz Renate Noack, 49. Platz Sonja Knäppler, 52. Platz Stefanie Ebend.

Der Christian-Wanderpokal wurde wie immer ebenfalls ausgeschossen und ging in diesem Jahr wieder nach Hüffenhardt. Karolin Ries machte den besten Schuss.

Im nächsten Jahr findet das Damenpokalschießen beim SSV Lindach statt, da die beste Schützin aus Lindach stammte.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen.



Grümpelschießen 2019

Letzten Sonntag war es wieder einmal so weit, der KKS Hüffenhardt hatte zum Grümpelschießen 2019 eingeladen und 32 Mannschaften sind der Einladung gefolgt.

Schon früh am Tag wurde mit den ersten Vorrunden begonnen. Es wurde wie immer aufgelegt auf einen Sandsack geschossen, was eine erforderliche Zielsicherheit nicht ausschließt.

Das Schützenhaus war voll belegt und das Küchenpersonal hatte alle Hände voll zu tun jedem Gast ein schmackhaftes Essen zu servieren. Nach der Mittagspause wurden dann die Zwischenrunden und das Finale ausgeschossen. So gegen 17.00 Uhr standen dann die Sieger fest und bei der Siegerehrung wurden die Erstplatzierten mit Urkunden, kleinen Preisen und Applaus bejubelt.

Die Platzierungen sehen wie folgt aus:

Damen								
Platz					Gesamt			
1.	Lady-Kracher	Karina Kratz	88	Sybille Ries	96	Maggy Weiß	91	275
2.	HCV Passion 2 Dance 1	Lisa Czettel	94	Laura Kreis	86	Rebecca Preisler		269
3.	VdH Secco Görts	Elisa Wolf	90	Sarah Fischer	91	Katrin Hasselbach		268
4.	HCV Wilde Muttis	Simone Grimm	87	Martina Parzer	90	Uschi Schmidt		267
5.	HCV Passion 2 Dance 2	Sarah Eichner	88	Sarah Schmidt	93	Maya Vierling		270
6.	VdH Ladies	Corinna Parizon	93	Nicole Bucher	86	Regina Fink		266
7.	HSV 1	Lorena Hartjens	86	Annika Wieland	84	Stefanie Schneider		261
8.	Feuer-Wasser-Sturm	Julia Rohleder	89	Madeleine Dost	77	Julia Wemer		255
9.	M&S 5 Last Girls standing	Tanja Solomka	79	Nadine Ruland	83	Yvonne Purhert		240
10.	HCV 2	Annette Rieger	75	Svenja Spies	89	Margit Schechter		228
Herren								
1.	HCV 1	Erhard Preissler	93	Mario Schmidt	94	Dirk Zimmermann	90	277
2.	Jacky Geschwader	Marcel Paul	92	Tanja Paul	92	Nadine Laier	91	275
3.	Egoshooter	Alexander Rühl	86	Florian Rühl	94	Nicole Rühl	94	274
4.	M&S 2 Elis	Jörg Holz	90	Ralf Miessler	93	Pascal Thomeier	90	273
5.	Die Zwei Lustigen 3	Niklas Weizsäcker	90	Dennis Schmidt	87	Daniel Lumia	88	265
6.	Keine Ahnung hoch 3	Stefanie Ebend	88	André Ebend	90	Vanessa Hofmann	87	265
7.	FFW Hüffenhardt	Stephan Müller	90	Mark Bitteler	86	Maximilian Müller	88	264
8.	Die scharfen Schützen	André Wlodarczak	87	Sabrina Ehring	86	Daniel Lawin	88	261
9.	HSV 1	Kai Jachmann	80	Steven Wittmann	93	Tobias Schneider	93	266
10.	AH Wau Wau	Gisbert Wolf	88	Eric Wayand	85	Rainer Bucher	90	263
11.	FFW Kälbertshausen	Mark Stadler	92	Hannes Wolf	94	Patrick Widmann	77	263
12.	Dobel	Manfred Fritz	91	Corinna Eckert	89	Christof Will	82	262
13.	M&S 3 Die Schröder	Matthias Wörner	85	Christoph Bohnsack	87	Stefan Martin	89	261
14.	HCV 2	Klaus Lang	85	Martin Czettel	78	Frank Srark	97	260
15.	Die Mlnions	Tanja Jachmann	85	Tobias Remmlinger	86	Jonas Parzer	88	259

16.	Team Voyage	Fabian Bräuchle	86	Dennis Lumia	83	Petros Chatzigeorgiou	86	255
17.	M&S 4 Shoot IT	Thoe Darms	86	Adrian Dexheimer	84	Mark Soldner	83	253
18.	HSV Bestof	Manuel Mann	77	Jan Gerathewohl	87	Morris Vierling	87	251
19.	HSV 3	Jonas Bader	89	Sarah Böttinger	70	Alexander Gruber	90	249
20.	HSV 2	Markus Haas	82	Markus Neff	89	Marcel Hütter	74	245
21.	FW-Kapelle	Walter Neff	87	Uwe Reimold	81	Jürgen Schwab	28	196
22.	Asphalttopser	Manfred Eckert	37	Lürgen Gaiser	73	Helmut Grimm	71	181

Herzlichen Glückwunsch



Krebsbachtalbahn



Historische Busse im Krebsbachtal

Seit 2010 verkehren im Ausflugsverkehr auf der Krebsbachtalbahn vornehmlich historische Schienenfahrzeuge. Zwischen Neckarbischofsheim Nord und Hüffenhardt waren vom Dampfzug mit der preußischen P8 über den Uerdinger Schienenbus aus der Zeit des Wirtschaftswunders bis hin zum Esslinger Triebwagen aus den 50er- und 60er-Jahren schon die unterschiedlichsten Nostalgiezüge unterwegs, die selbst Liebhaber von altem Blech schon lange nicht mehr gesehen haben. Bis 13. Oktober ist noch der **Rote Flitzer** des Fördervereins Schienenbus e.V. aus Kornwestheim im Einsatz.

Zum Abschluss der Saison am 20. Oktober 2019 gibt es etwas Besonderes: einen Schienenersatzverkehr mit zwei Oldtimerbussen, einem O 3500 aus den frühen 50er-Jahren und einem 39 Jahre alten O 305, beide von den Stadtwerken Heilbronn.



Der gemütliche Langschnauzer O 3500 gehört bis heute zu den beliebtesten Omnibussen seiner Zeit, denn von 1949 bis 1955 wurden in Mannheim rund 6.000 Stück dieses Typs gebaut. Dank seiner nostalgischen Motorhaube ist er ein echter Hingucker. Mit seinen 90 PS pendelt er am Sonntag, 20.10.2019 durch das Krebsbachtal und wird dabei von den Aktiven des Fördervereins Krebsbachtalbahn e.V. begleitet, die in gewohnter Weise die Fahrgäste betreuen. Verstärkung bekommt der mit nur 24 Sitzplätzen ausgestattete O 3500 durch den 1980 gebauten O 305. Selbstverständlich gelten auch in den historischen Bussen alle in den entsprechenden Waben/Zonen gültigen Fahrausweise von VRN, HNV und DB, also z.B. auch die Karte ab 60

oder Rhein-Neckar-, MAXX-, Job- und Baden-Württemberg-Ticket. Im Bus selbst können Einzel- und Tages-Karten des VRN gekauft werden.

Die Fahrt im Oldtimerbus durch das Krebsbachtal ist sicher ein ganz besonderes Erlebnis und selbst wer die Bahnstrecke kennt, wird aus den Busfenstern ganz neue Eindrücke gewinnen.

Ein Fahrradtransport ist an diesem Tag allerdings nicht möglich. Auch Getränke sind nicht erhältlich.

Die Busse fahren zu den gleichen Zeiten wie die ausfallenden Züge, halten aber an den Zwischenstationen nicht am Bahnhof, sondern an Haltestellen der Buslinie 782/681:

Neckarbischofsheim Krone (für Fahrten Richtung Hüffenhardt)/Apotheke (für Fahrten Richtung Neckarbischofsheim Nord), Helmhof und Untergimpeln an der Bushaltestelle an der Hauptdurchgangsstraße, Obergimpeln Gewerbegebiet und Siegelsbach Mitte. Die Fahrgäste können also wie zu den Zügen mit der S-Bahn nach Neckarbischofsheim Nord anreisen und auch wieder nach Hause fahren. Anschlüsse gibt es von Heidelberg über Neckargemünd, aber auch von Heilbronn und Eppingen über Sinsheim. Ab dem Umsteigebahnhof Meckesheim geht es dann mit der S 51 bis zur S-Bahn-Station Neckarbischofsheim Nord. Sonntagvormittags gibt es sogar zwei S-Bahnen, die von Heidelberg Hbf direkt nach Neckarbischofsheim Nord fahren, wo die Busse



auf die Ausflügler warten. Weitere Informationen unter: www.Krebsbachtal-Bahn.de

Landfrauenverein Hüffenhardt und Kälbertshausen



Hallo LandFrauen und andere Interessierte, unser nächster Termin ist der (Achtung!) **Dienstag, 22.10.2019 um 19.00 Uhr im Familienzentrum in Hüffenhardt.**

Frau Christine Euchner, Bildungsreferentin beim LandFrauenverband Stuttgart, hält einen Vortrag über: „Fünf Esslinger - Sturzprävention“. Dieser Vortrag informiert über Sturzursachen und zeigt anhand von Bewegungsübungen auf, wie Stürze dauerhaft vermieden werden können.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung findet im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes statt.

MGV Sängerbund 1845 e.V.

Hüffenhardt - VOKALibitum -



Änderung Probentermine

Die Proben finden diese Woche wie folgt im Bürgerzentrum Siegelsbach statt:

Mittwoch, 16.10.2019

18.00 Uhr Kinderchorprobe

Freitag, 18.10.2019

20.30 Uhr United Voices/Projektchor

VdK Ortsverband

Hüffenhardt-Kälbertshausen



Versammlung 24.10.2019

Unsere nächste Versammlung findet am Donnerstag, 24. Oktober 2019 im Gasthaus zum durstigen Geißbock in Hüffenhardt-Kälbertshausen statt. Beginn ist um 15.00 Uhr. Die Vorstandschaft

Sportfreunde Haßmersheim

Deutsches Sportabzeichen

Am **Freitag, 25.10.2019 um 17.00 Uhr** findet (bei gutem Wetter) das letzte Training und die Abnahme des Sportabzeichens auf dem Sportplatz Haßmersheim statt.

Infos bei Wolfgang Schumacher, Tel. 06266/693.





DLRG Ortsgruppe Gundelsheim

Hallenbadtraining Haßmersheim

Am Samstag, 19. Oktober 2019 findet unser Schwimmtraining zu folgenden Zeiten im Hallenbad Haßmersheim statt:

Schwimmkurs: von 15.30 bis 16.30 Uhr

Übergangstraining: von 16.30 bis 17.30 Uhr

Jugendtraining: von 17.30 bis 18.30 Uhr

Aktiventraining: von 18.30 bis 19.30 Uhr

Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen (Schulstr. 26, Haßmersheim).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<https://gundelsheim.dlrg.de/>

Ausblick

Am Samstag, 26. Oktober 2019 entfällt der komplette Trainingsbetrieb. Am 2. November 2019 findet das Training wieder zu den gewohnten Zeiten im Hallenbad Haßmersheim statt.

Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) - Regionalgruppe Baden

Sehminderung/Strichcodeleser und Abstandsanzeiger in Kopfhöhe

Einladung zum offenen Treff

Die Regionalgruppe Baden der ABSH e.V. lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und ihre Mitglieder zum offenen Treffen am **Samstag, 9. November 2019 ab 14.00 Uhr** ein. **Treffpunkt: Kofflers Heuriger, Lange Str. 1, 76199 Karlsruhe.**

Um besser planen zu können, wäre ich Ihnen für eine kurze Anmeldung dankbar und zwar unter folgenden Kontaktdaten: Tel. 0721/1329699 oder E-Mail: rg-baden@abs-hilfe.de.

Näheres über die Arbeit der ABSH erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.abs-hilfe.de

Ihr Harald Frase, Karlsruhe, Leiter der Regionalgruppe

AMSEL-Kontaktgruppe Schwarzbachtal

Herbstbasar

Am Samstag, 26.10.2019 und Sonntag, 27.10.2019 findet von jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr im „Alten Josefsaal“ in Untergimpem ein großer Herbstbasar zugunsten der AMSEL-Kontaktgruppe Schwarzbachtal statt. Verkauft werden selbst gestrickte Socken, weitere Handarbeitsartikel, Kleingeräte, Weihnachtsartikel und vieles mehr.

Edgar Mühlburger, Kontaktgruppenleiter

www.schwarzbachtal.amsel.de, E-Mail: schwarzbachtal@amsel.de

Monatliches Treffen

Am Sonntag, 20. Oktober 2019 trifft sich die AMSEL-Kontaktgruppe Schwarzbachtal um 13.30 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“ in Woltenberg zum monatlichen Treffen. Hierzu sind alle Mitglieder und ihre Angehörigen sowie alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Teilnehmer, die zu diesem Treffen abgeholt werden müssen, werden gebeten, sich bis Donnerstag, 17. Oktober 2019 bei Edgar Mühlburger zu melden.

Edgar Mühlburger und Gisela Askani verkaufen zugunsten der AMSEL-Kontaktgruppe Schwarzbachtal selbst gestrickte Socken. Wer welche erwerben möchte, kann sich gerne bei ihnen melden. Edgar Mühlburger kommt auch zu Ihnen nach Hause.

Kontaktgruppenleiter Edgar Mühlburger (0173/8703867) und Christian Lerch (0176/23411070)

TIPPS für unsere Autoren

NUSSBAUM
MEDIEN



Bitte benutzen Sie kein automatisches Trennprogramm!

Trennungen, die z. B. WORD automatisch einfügt, müssen im Verlag manuell entfernt werden.

Deshalb: Bitte schreiben Sie im **Fließtext**, die Worttrennungen werden im Verlag eingefügt!

Tipp
Nr. 1

EINE INFORMATION IHRER FEUERWEHR

ACHTUNG:

Ein Fahrzeug mit Sonderrechten kommt, was tun?

Hilfestellung für Verkehrsteilnehmer

Im § 35 der StVO sind im Absatz 1 die Sonderrechte geregelt:

§ 35 Sonderrechte

(1) Von den Vorschriften dieser Verordnung sind die Bundeswehr, die Bundespolizei, die Feuerwehr, der Katastrophenschutz, die Polizei und der Zolldienst befreit, soweit das zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben dringend geboten ist.

Wenn die Feuerwehr zu Einsätzen fährt, wird das „Blaulicht“ und das „Martinshorn“ eingeschaltet, um für Sie schnell und sicher an den Einsatzort zu kommen. Unter Berücksichtigung des § 35 Absatz 8 geschieht dies: „... nur unter gebührender Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ...“.

Das Einsatzfahrzeug, das sich einer Kreuzung nähert, wird abbremsen und nach den Erfordernissen kurz halten, um sich zu vergewissern, dass Sie es gesehen haben. Warten Sie auch bei „Grün“ bis das Fahrzeug die Kreuzung passiert hat.

Die Feuerwehr kommt in der Regel mit mehreren Fahrzeugen, warten Sie alle Signalfahrzeuge ab.

Wenn Sie an einer roten Ampel warten und das Einsatzfahrzeug nähert sich von hinten:

- Überqueren Sie nicht die Kreuzung, Sie können anderen Verkehrsteilnehmern Ihre Absicht nicht anzeigen. Tasten Sie sich nach vorne und scheren nach rechts bzw. nach links aus und bilden eine Gasse.
- Wenn die Ampel auf Grün schaltet, warten Sie bis alle Feuerwehrfahrzeuge Sie passiert haben. Sollte das Einsatzfahrzeug nicht genug Platz haben, fahren Sie los und halten Sie am rechten Fahrbahnrand, halten Sie nötigenfalls.

Wenn Sie „Grün“ haben, und das Einsatzfahrzeug kommt von links oder rechts:

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, halten Sie nötigenfalls, vermeiden Sie jedoch Notbremsungen.
- Wenn Sie bereits im Kreuzungsbereich sind, fahren Sie weiter und blockieren die Kreuzung nicht.

Allgemein gilt:

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, steuern in Richtung des rechten Fahrbahnrandes und halten Sie nötigenfalls an.
- Benutzen Sie Ihren Fahrtrichtungsanzeiger „Blinker“, damit die Einsatzfahrer erkennen, wohin Sie ausweichen werden.
- Unterschätzen Sie nicht Geschwindigkeit und Bremsweg von Einsatzfahrzeugen. Es sind oft Lkws mit mehreren Tonnen Gewicht.
- Folgen Sie niemals Einsatzfahrzeugen.
- Machen Sie keine Notbremsung, wenn ein Feuerwehrfahrzeug mit Sondersignal von hinten kommt.
- Vermeiden Sie es in unübersichtlichen Stellen zu halten.
- Als Fußgänger oder Radfahrer überqueren Sie erst nach der Vorbeifahrt des Fahrzeuges die Straße.
- Die Feuerwehr fährt nicht zum Spaß mit Blaulicht und Martinshorn. Da sie über Funk Einsatzaufträge übernehmen, können Einsatzfahrzeuge im Straßenverkehr plötzlich das Sondersignal einschalten, oder wenn die Gefahr für Sie nicht mehr gegeben ist, noch eben über eine Kreuzung gefahren sein, um dann das Signal auszuschalten.

Notruf 112



Hätten Sie's gewusst?



5 Fakten zu Schokolade

1

Was ist Schokolade?

Schokolade besteht in jedem Fall aus Kakao, Kakaobutter und einem Süßungsmittel, meistens Zucker. Milkschokoladen enthalten auch Molkereiprodukte, z.B. Milchpulver. Je nach Sorte werden auch Nüsse oder Gewürze zugefügt.

2

Ist Schokolade gesund?

Schokolade ist vor allem eine Süßigkeit. Je mehr Zucker sie enthält, umso weniger ist sie gesund. Schokolade ist vor allem ein Genussmittel! Schokolade enthält aber auch Antioxidantien und Mineralstoffe – die allerdings können wir auch leicht durch andere Lebensmittel zu uns nehmen. Gemüse ist auf jeden Fall gesünder als Schokolade.

3

Was macht eine gute Schokolade aus?

Eine gute Schokolade enthält keine künstlichen Aromen, sondern z.B. echte Vanille – das lässt sich auf der Zutatenliste erkennen. Der Geschmack soll schokoladig sein, der Kakao also wenig Säure enthalten. Dies hängt von den verwendeten Kakaosorten und der Verarbeitung ab.

4

Wie wird aus Kakaobohnen Kakaopulver?

Kakaobohnen werden nach der Ernte gereinigt, geröstet und letztlich aufgebrochen. Die Bruchstücke des Bohnenkerns heißen „Nibs“ und können so auch gekauft werden. Werden die Nibs vermahlen, entsteht Kakaomasse – die wiederum werden dann in Kakaobutter und Kakaopulver aufgeschlossen.

5

Kakaopulver – welches kaufen?

Kakaopulver ist stark und schwach entölt im Handel erhältlich. Das stärker entölte Pulver ist weniger aromatisch, löst sich aber leichter auf. Es enthält 10 % Kakaobutter. Schwach entölter Kakao enthält 20 % und bringt deshalb mehr Geschmack mit. Beim Backen ist der Unterschied nicht deutlich spürbar. Wer häufig Trinkschokolade machen möchte, ist mit schwach entöltem Kakao besser beraten.

Sport regional

Anpff ins Leben: Auf zwei Beinen steht man besser

Aufstiegshelfer-Initiative bietet neue Impulse für die Profis von morgen

(fm). Jungen Menschen eine berufliche Orientierung bieten. Mit diesem Ansatz verfolgt die Stiftung Anpff ins Leben seit vielen Jahren das Ziel, Leistungssportlern im Nachwuchsbereich zusätzliche Perspektiven aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang entstand das Projekt Aufstiegshelfer-Initiative.

Die Idee dahinter: Unternehmen aus der Metropolregion als Mentoren für die Jugendlichen zu gewinnen. Sie sprichwörtlich an die Hand nehmen und damit die Möglichkeit bieten, den eigenen Horizont fernab des Leistungssports zu erweitern. Eine Podiumsrunde bestehend aus Mentoren und Sportlern diskutierte über die bislang gesammelten Erfahrungen. Matthias Nagel von der AOK Rhein-Neckar Odenwald gab zu verstehen, dass die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen durchweg positiv verlaufe. Die sogenannte „Generation Z“ habe eine andere Wertekultur, was jedoch im Vergleich zu früher völlig normal sei.

Er freue sich immer auf neue Impulse und man lerne gegenseitig voneinander. Daran anknüpfend gab Fußballer Loris Hecht vom FC Speyer 09 an, dass heutige Generationen eigene Entscheidungen am Arbeitsplatz treffen und Mitspracherecht haben möchten. Den anwesenden Unternehmern gab er den Hinweis, künftige Generationen noch mehr über soziale Plattformen anzusprechen, wenn man diese als Arbeitskraft für sich gewinnen wolle. Hier gebe es noch einiges an Nachholbedarf.

Möglichkeiten aufzeigen

Dass junge Menschen und insbesondere Schulabgängern in der heutigen Zeit oft die berufliche Orientierung fehlt, belegt die Statistik von Corina Glogger. Sie koordiniert das Jugendförderzentrum in Ludwigshafen und zeigte auf, dass jeder vierte Jugendliche seine Ausbil-



Insgesamt 10 Unternehmen aus der Metropolregion beteiligen sich bei der Aufstiegshelfer-Initiative. Foto: Anpff ins Leben

dung abbreche, beim Studium ist es sogar jeder Dritte. Leider sei das Thema in den Schulen immer noch Beiwerk und werde zu wenig angegangen, so ihr Vorwurf.

Deshalb setzt die Aufstiegshelfer-Initiative genau an diesem Punkt an. Man wolle mit den Sportlern ins Gespräch kommen, ihnen Möglichkeiten aufzeigen und die vorhandene Jobvielfalt in einer modernen Welt vermitteln. Die ausgewählten Sportlerinnen und Sportler werden von der Stiftung gescoutet und bis zu ihrem Übergang ins Profifgeschäft oder in den Berufsalltag betreut. So wurden bislang 633 Einzelgespräche geführt, insgesamt waren davon 138 Schulabgänger dabei. Im Erfolgsfall endet die Kooperation mit einer Ausbildung, so wie bei Sophie Riepl von der TSG Hoffenheim. Parallel zum Fußball absolviert sie eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Das Aufzeigen einer Perspektive sei mit ausschlaggebend gewesen, warum sie sich trotz lukrativer Angebote für einen Wechsel ins Badische entschieden habe. Die Unterstützung sei vom ersten Tag an spürbar gewesen.

Nussbaum Medien als Mentor

Mit an Bord bei der Aufstiegshelfer-Initiative ist auch Nussbaum Medien. In Kooperation mit dem Golf-Club St. Leon-Rot

wird dem Nachwuchs Gelegenheit geboten, das Medienunternehmen und seine Jobvielfalt bei einem Praktikum näher kennenzulernen: „Wir möchten den Sportlern einen Einblick in die einzelnen Abteilungen des Unternehmens ermöglichen und ihnen neue Impulse für ihren weiteren Lebensweg

mit auf den Weg geben“, so Firmeninhaber Klaus Nussbaum. Aktuell genießt Charlotte Back diese wertvolle Unterstützung. Die Golferin strebt eine Karriere im Leistungssport an und spielt regelmäßig auf internationalen und nationalen Turnieren.

Nach dem Abitur möchte sie in die USA, um dort zu studieren und dem College-Sport nachzugehen. Dann wird sich zeigen, ob der Sprung zu den Profis möglich ist. Bis dahin trainiert sie bis zu acht Stunden täglich auf dem Golfplatz, um ihr Ziel Wirklichkeit werden zu lassen. Nichtsdestotrotz geht auch ihr Blick über den Tellerrand hinaus und mit Nussbaum Medien hat sie einen Partner gefunden, der den Grundstein für ein zweites Standbein legt. Der Sprung zu den Profis ist schließlich nicht garantiert und daher ist es umso wichtiger, sich über alternative Karrierewege Gedanken zu machen.



Mit seinem Medienunternehmen unterstützt Firmeninhaber Klaus Nussbaum (l.) die Nachwuchssportler des Golfclubs St. Leon-Rot. Foto: fm

Wirtschaft regional

Audi-Umweltstiftung

Stand-up-Paddling-Board aus Plastikmüll

Auf altem Plastik über den Neckar: Mit einem Stand-up-Paddling-Board aus gesammeltem Plastikmüll machte die Audi Stiftung für Umwelt am Aktionstag „Unser Neckar – von der Quelle bis zur Mündung“ zusammen mit dem baden-württembergischen Umweltministerium und dem Regionalverband Heilbronn-Franken auf die Verschmutzung von Gewässern aufmerksam. Schüler ließen das Board am Sonntag auf dem Gelände der Bundesgartenschau in Heilbronn erstmals zu Wasser.

Zuvor stellten Dr. Rüdiger Recknagel, Geschäftsführer der Audi Stiftung für Umwelt, und Audi Werkleiter Helmut Stettner zusammen mit Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel sowie Vertretern des Umweltministeriums und des Regionalverbands das Upcycling-Projekt vor:

Schüler des Heilbronner Elly-Heuss-Knapp Gymnasiums haben Plastikmüll aus dem



Die Audi Stiftung für Umwelt macht mit einem Stand-up-Paddel-Board auf die Verschmutzung von Gewässern aufmerksam. Eine Schülerin des Elly-Heuss-Knapp Gymnasiums testete das Board am Aktionstag „Unser Neckar“ erstmals auf dem Wasser.

Neckar gesammelt. Daraus hat der Snow- und Longboard-Hersteller Pogo aus Löwenstein ein Stand-Up-Paddling-Board (SUP-Board) hergestellt.

„Der Großteil des Plastikmülls in unseren Weltmeeren gelangt durch Flüsse dort hin. Um hier zu einem Teil der Lösung beizu-

tragen, fördern wir unter anderem die Entwicklung von Auffangbecken im Rahmen unserer Kooperation mit der Recycling Island Foundation. Weiter wollen wir mit geeigneten Upcycling-Projekten wie diesem dazu anregen, bewusster zu konsumieren und Abfälle korrekt zu

entsorgen, erklärt Dr. Recknagel. Die Finanzierung für das Projekt wurde seitens der Audi AG mitgetragen. Den restlichen Großteil finanzierte die Audi Stiftung für Umwelt selbst. Das entstandene SUP-Board soll im nächsten Sommer regelmäßig zum Einsatz kommen. Absprachen für die konkrete Nutzung laufen derzeit an.

Die Audi Stiftung für Umwelt fördert seit ihrer Gründung vor zehn Jahren aktiv die Entwicklung umweltverträglicher Technologien und wissenschaftlicher Methoden für eine lebenswerte Zukunft. Aktuelle Projekte sind Plastikauffangbecken in den Häfen von Rotterdam, Brüssel und Ambon in Indonesien oder das sogenannte Plogging, bei dem Audi-Mitarbeiter und Interessierte joggen und dabei Müll sammeln. Zudem fördert die Stiftung das NaturVision -Filmfestival, das Kurzfilme auszeichnet, die sich der Lösung von Umweltproblemen widmen. Foto Audi AG

Weinernte 2019 voraussichtlich um 13 % geringer als 2018

Erntemenge liegt 2019 voraussichtlich höher als Durchschnitt 2013 bis 2018

Die Winzerinnen und Winzer in Deutschland erwarten im Jahr 2019 einen Rückgang der Ernte um 13 % gegenüber dem Vorjahr. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand erster Schätzungen mitteilt, wird mit 9,04 Millionen Hektolitern Wein im Jahr 2019 gerechnet.

Im mengenmäßig starken Jahrgang 2018 waren es aufgrund günstiger Witterungsbedingungen 10,4 Millionen Hektoliter. Gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2018 wird die Erntemenge von 2019 voraussichtlich um 0,12 Millionen Hektoliter (+1,4 %) höher liegen. Von der gesamten Weinerntemenge 2019 entfallen 65 % auf Weißmost und 35 % auf Rotmost. Insbesondere in den Anbaugebieten Mosel (90 %),

Rheingau (86 %) und Mittelrhein (85 %) wird fast ausschließlich Weißmost erzeugt. Die Erntemenge von Riesling, der beliebtesten deutschen Rebsorte, nimmt im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 333.000 Hektoliter ab (-15 %). Auch für die übrigen weißen Rebsorten Müller-Thurgau (1,20 Millionen Hektoliter; -20 %), Grauer Burgunder (536 600 Hektoliter; -20 %) und Weißer Burgunder (477 600 Hektoliter; -14 %) werden Rückgänge gegenüber dem Vorjahr erwartet. Dagegen wird für die Rebsorte Grüner Silvaner mit steigenden Erträgen gerechnet (423 800 Hektoliter; +3 %). Bei den roten Rebsorten werden im Jahr 2019 ebenfalls geringere Erträge als im Vorjahr erwartet. So wird schätzungsweise die



Erntemengen von Blauem Spätburgunder (962.000 Hektoliter; -5,1 %), von Dornfelder (797 700 Hektoliter; -6,7 %) und von Portugieser (296.200 Hektoliter; -12,6%) abnehmen. Für die drei großen Weinanbaugebiete Rheinhessen (2,48 Millionen Hektoliter), Pfalz (2,27 Millionen Hektoliter) und Baden (1,39 Millionen Hektoli-

ter) werden gut zwei Drittel der gesamten deutschen Erntemenge erwartet. Weitere 24 % entfallen voraussichtlich auf Württemberg (1,01 Millionen Hektoliter), Mosel (689.000 Hektoliter) und Franken (422.100 Hektoliter). Die restlichen rund 10 % verteilen sich auf die sieben kleineren Anbaugebiete. Foto Pixabay

Aus der Region

Sinsheim ist die Klimahauptstadt der Region

Klima-Arena im Beisein von Angela Merkel eingeweiht

Sinsheim. (hjo). Spätestens seit die aktuell sogar für den Friedensnobelpreis nominierte Greta Thunberg mit ihrer „Fridays for Future“-Aktion auf den globalen Klimawandel aufmerksam machte, ist das Thema in aller Munde und auch im hintersten Winkel der Erde angekommen.

Just an dem Tag, an dem auch Aktivisten der Klimabewegung „Extinction Rebellion“ (XR) deutschlandweit zu umfangreichen Blockaden und Streiks aufriefen, wurde in Sinsheim, unweit der PreZero-Arena von Fußball-Bundesligist TSG Hoffenheim, die von Mäzen Dietmar Hopp initiierte Klima-Arena feierlich eröffnet. Das multimediale Erlebniszentrum kostete 40 Millionen Euro und soll pro Jahr rund 80.000 Besucher anziehen. Alfred Ehrhard, Vorsitzender der Klimastiftung („Hier entstand ein Leuchtturmprojekt“), konnte zum Festakt neben Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (65, CDU) auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann (71, Grüne) und Innenminister Thomas Strobl (59, CDU) begrüßen und willkommen heißen.

Nach der Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt, das durch die Kanzlerin und den Ministerpräsidenten im Beisein von Dietmar Hopp, Landrat Stefan Dallinger und Sinsheims OB Jörg Albrecht vorgenommen wurde, zeichnete Hopp, der sich schon vor vielen Jahren mit dem Klimathema beschäftigt, in einer Gesprächsrunde mit Dr. Bernd Welz von der Klimastiftung, zunächst ein düsteres Bild unseres Planeten. „Der bedrohliche Wandel des Weltklimas machte mir Angst“, so Hopp. „Während zu Beginn des Industriezeitalters rund zwei Milliarden Menschen auf der Erde lebten, sind es heute fast acht Milliarden. Auf 11 Milliarden schätzt die UNO uns am Ende des Jahrtausends.“ Gemeinsam mit Experten habe er an der Idee einer Klima-Arena gearbeitet „um Menschen Antworten zu geben, was



Im Klimasupermarkt (v.l.): OB Jörg Albrecht, Dr. Bernd Welz, Angela Merkel, Winfried Kretschmann, Landrat Stefan Dallinger.

sie persönlich gegen den Klimawandel tun können“.

Auch die TSG Hoffenheim kooperiert mit der Einrichtung, denn zusammen mit den Eintrittskarten würde auch ein Ticket für die Klima-Arena erworben, informierte Hopp weiter. Unaufhörlich würden Produktion und Produktivität steigen. Sein positiver Ansatz: Erst, wenn die Menschheit verstanden habe, um was es wirklich gehe, könne von einer Wende gesprochen werden.

Winfried Kretschmann forderte auf „die Kräfte zu bündeln“, denn mit dem Klimawandel veränderten sich die Lebensbedingungen für Mensch, Tier und Pflanzen. Der Politiker lobte den Einsatz

von Greta Thunberg, die begriffen habe, dass wir bei Wachstum, Klima, Ressourcen und Bevölkerung die rote Linie überschritten hätten. Die Kanzlerin verteidigte in ihrer Rede den von Experten als „halbherzig“ eingestuften Klimakompromiss und das Paket, das nach Meinung vieler Menschen eher ein Autokonzernschutzpaket ist, mit dem Ausspruch: „Politik ist das, was möglich ist“ und „Wir wollen Kontrolle beim Klimaschutz“. Kanzlerin Merkel sprach die Themen Haus, Heizung, Verkehr sowie das „Sorgenkind Industrie“ an. „Deutschland hat durch die Industrie einen großen Anteil am weltweiten Klimawandel“, so die Kanzlerin wörtlich. „Daher ist das Land gefordert, die Kosten dafür zu tragen.“ Merkel trat Berichten über eine

Abschwächung des Klimaschutzkonzeptes entgegen und betonte die „große Bedeutung der Kontrollmechanismen im Konzept“. Es sei gerade eine große Nervosität in der allgemeinen Diskussion. Sie will künftig auf Elektroautos, erneuerbare Energien und die Überwachung der Klimaziele setzen.

In der Folge nahm die Kanzlerin zusammen mit Kretschmann und Hopp durch Betätigen eines Buzzers die offizielle Eröffnung der Arena vor. Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Anlage konnten Ehrengäste wie Personen des öffentlichen Lebens verschiedene Stationen wie die „Living Wall“ mit den Themenbereichen „Wohnen und Energie“, „Lebensstil und Konsum mit Klimasupermarkt“ oder „Mobilität“ aufsuchen und sich selbst ein Bild machen. In großen, multimedialen Schauplätzen heißt es: „Bist du bereit für neue Wege?“, „Baust du mit mir an der Zukunft?“ oder „Wie klimafreundlich lebst du?“ Auch die geschichtliche Entwicklung der Erde wird mit „War das Klima immer gleich?“ oder „Auch beim Produkt geht es um das Klima“ thematisiert. Filmeinspielungen verdeutlichen den großen Themenkomplex.

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten in den Wintermonaten (Oktober bis April):

Mo - Fr., 9 bis 17 Uhr

Sa., So., Feiertag, 10 - 17 Uhr.



Die Klima-Arena Sinsheim von außen.

Fotos: hjo



kauf **in** BW

Gemeinsam die Attraktivität und
Vielfalt der Region fördern

»Mit jedem Einkauf bei inhabergeführten
Geschäften stärkst du die Region und
unterstützt so den Erhalt einer bunten
und vielfältigen Innenstadt sowie
attraktiven Einrichtungen.«

Sie sind selbst ein regionaler Produzent oder Anbieter?

Bringen auch Sie Ihr Unternehmen ins Netz, präsentieren Sie sich
auf dem Marktplatz kaufinBW und profitieren Sie von vielen Mög-
lichkeiten – wir beraten Sie gerne.

Jetzt online durchstarten

partner.kaufinbw.de





Ausbildung bei Nussbaum Medien

WIR SUCHEN DICH!

Nähere Infos zu den Ausbildungsberufen findest du unter nussbaum-medien.de/ausbildung

Das bedeutet die Ausbildung bei uns...

Die duale Berufsausbildung war schon immer eine tragende Säule der Unternehmensphilosophie von Nussbaum Medien.

Seit vielen Jahren bilden wir erfolgreich in unterschiedlichen Ausbildungsberufen aus, viele unserer ehemaligen Auszubildenden sind auch heute noch ein wichtiger Teil von Nussbaum Medien.

Noch nie war es so spannend wie heute: Auszubildende haben die Chance unseren Veränderungsprozess vom Verlag zum Multimediahaus hautnah mitzuerleben.

Sie werden ein wichtiger Bestandteil des Workflows von der Anzeigenannahme über die Gestaltung bis hin zum Druck der Lokalzeitungen bzw. der Veröffentlichung von Online-Inhalten. Nussbaum Medien arbeitet intensiv an der Zukunft der lokalen Kommunikation.

Unsere Print-Produkte werden durch unsere neuen Geschäftsmodelle, unter anderem im Bereich E-Commerce, ergänzt.

Begleite auch du uns in die Zukunft der lokalen Kommunikation.

Was wir dir als Auszubildenden bieten:

- **Einblick in alle Abteilungen**
- **Moderne Arbeitsplätze**
- **Attraktive Ausbildungsvergütung**
- **Fahrtkostenzuschuss** und VWL-Arbeitgeberzuschuss
- **Exkursionen und Bildungsreisen**
- **Nussbaum Fit** – unser Betriebliches Gesundheitsmanagement
- **Weiterbildungen** an der Nussbaum Akademie
- **Prämien** für sehr gute Klassenarbeiten und Ausbildungszeugnisse
- **Flache Hierarchie** und immer ein offenes Ohr
- **Regelmäßige Feedbackgespräche** mit deinen Ausbildern
- **Angenehme Arbeitszeiten** mit der Möglichkeit der flexiblen Gestaltung; Montag bis Donnerstag: ganztags; Freitag: vormittags



Interesse geweckt?

ausbildung@nussbaum-medien.de

Wir freuen uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post unter Angabe der genannten Bewerbungsnummer.

Zum Ausbildungsbeginn 1. September 2020 suchen wir:

Kaufleute

für Marketingkommunikation

NMSLR 278 Standort St. Leon-Rot

Fachinformatiker (m/w/d)

Fachrichtung Systemintegration

NMSLR 279 Standort St. Leon-Rot

Medientechnologe (m/w/d)

Druck

NMSLR 280 Standort St. Leon-Rot

NMWDST 128 Standort Weil der Stadt

Mediengestalter (m/w/d)

Digital und Print

NMSLR 281 Standort St. Leon-Rot

NMWDST 129 Standort Weil der Stadt

Medienkaufleute

Digital und Print

NMSLR 282 Standort St. Leon-Rot

NMWDST 127 Standort Weil der Stadt



Überregionale Coupons
Nutzen Sie Ihre Vorteile als Leser!

Der Coupon ist **vor dem Zahlungs- bzw. Kassiervorgang** vorzulegen, um den Vorteil in Anspruch nehmen zu können. Bei individuellen Preisvereinbarungen entfällt der Vorteil. Gegen den Verlag besteht von Seiten des Couponbe-

sitzers kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Vorteile beim Leistungspartner. Sie können alle Partner auf www.lokalmatador.de/vorteilsclub einsehen.

NUSSBAUM+ Club



LinguaTV Sprachkurse

Sprachenlernen mit Videos und interaktiven Übungen – ganz einfach online oder per App auf Ihrem Smartphone.

25 % Rabatt auf den LinguaTV Premium Account

Der Vorteil ist nicht mit anderen Rabatten oder Nachlässen kombinierbar. Pro Person/Tag kann der Vorteil nur einmal in Anspruch genommen werden. Abo: Automatische Verlängerung um die gewählte Laufzeit zum Normalpreis, wenn nicht bis 14 Tage vorher gekündigt wurde. Der Vorteil gilt einmalig auf die erste Laufzeit.

Online-Code: LTVNC25

LinguaTV GmbH
linguatv.com/af/nr

NUSSBAUM+ Club



Rhein-Neckar Löwen GmbH

Im Sportzentrum 2
76709 Kronau
Tel. 0621 391930-44

Rhein-Neckar Löwen GmbH

Wir Löwen setzen uns hohe Ziele. Dafür arbeiten wir hart. Und wir hören nicht damit auf, wenn wir etwas erreicht haben. Wir bleiben immer ehrgeizig. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets.

10 € für ein zusätzliches Oberrang-Ticket

tickets@rhein-neckar-loewen.de / Vorteil gilt pro Coupon/Card. Ist nicht mit anderen Rabatten oder Nachlässen kombinierbar. Gilt nur in Verbindung mit einem vollzahlenden Erwachsenen.

NUSSBAUM+ Club



Eine Expedition ins Tierreich

Die KÖRPERWELTEN der Tiere geben Blick frei auf das Geheimnisvolle - ohne Federn, Fell und Haut. Auf einer unvergesslichen Expedition treffen die Besucher auf über 100 Exponate – von der winzigen Maus bis zum Mega-Plastinat des weißen Hais.

2 für 1 Eintritt zu zweit mit einem Erwachsenen-Ticket für 15 €

Der Vorteil ist nicht mit anderen Rabatten oder Nachlässen kombinierbar. Der Coupon wird beim Einlösen einbehalten. Gültig bis 30.11.2019

KÖRPERWELTEN der Tiere in Ulm

Blaual-Center
Blaubeurer Str. 85
89077 Ulm

NUSSBAUM+ Club



hallobabysitter.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. von 9:00 bis 18:00 Uhr
www.hallobabysitter.de

Online-Code: Babysitter25

Vertrauensvolle Kinderbetreuung

Wir vermitteln Kinderbetreuung für Familien, die einen Babysitter, eine Nanny oder eine Tagesmutter brauchen.

25 % Rabatt auf Premiummitgliedschaften

Der Jahreszugang (Komfortplus) ist vom Rabatt ausgeschlossen. Der Vorteil ist nicht mit anderen Rabatten oder Nachlässen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gültig bis 31.12.2020

NUSSBAUM+ Club



SEA LIFE Konstanz

Entdecken und erleben – die fantastische Vielfalt der atemberaubenden SEA LIFE Unterwasserwelten

30 % auf den regulären Tageseintrittspreis*

*Für bis zu 4 Personen. Alle Nussbaum Club-Mitglieder erhalten bei Vorlage der Vorteilscard oder des Coupons den Rabatt. Pro Person kann der Vorteil nur einmal verwendet werden. Der Vorteil ist nicht mit anderen Rabatten und Nachlässen oder Onlinetickets kombinierbar. PLU 6757

SEA LIFE Konstanz

Hafenstrasse 9
78462 Konstanz
Tel. 07531 128270
www.sealife.de

NUSSBAUM+ Club



KÖNIGSKINDER Immobilien

Königstraße 62
70173 Stuttgart
Tel.: 0711 400 544 – 0
www.koenigskinder.de

KÖNIGSKINDER Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie zum Verkauf in gute Hände geben? Wir sorgen dafür, dass Sie sich wohlfühlen und den Wert Ihrer Immobilie kennen!

kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie

Nur der Couponinhaber erhält den Vorteil. Die Kombination mit anderen Rabatten oder Nachlässen ist nicht möglich. Gültig bis 31.12.2019

NUSSBAUM+ Club



5.000 Jahre Schmuck

Das Schmuckmuseum Pforzheim ist ein weltweit einzigartiges Museum zur Geschichte des Schmucks. Rund 2.000 Exponate zeigen Schmuckkunst aus fünf Jahrtausenden.

Ermäßigter Eintritt
Besuch der Dauerausstellung des Schmuckmuseums

Der Vorteil ist nicht mit anderen Rabatten oder Nachlässen kombinierbar. Pro Person/Tag kann der Vorteil nur einmal in Anspruch genommen werden. Pro Tag kann der Vorteil nur einmal in Anspruch genommen werden.

Schmuckmuseum Pforzheim

Jahnstraße 42
75173 Pforzheim
www.schmuckmuseum.de

NUSSBAUM+ Club



Sensadrom Indoor E-Kartbahn

Melli-Beese-Straße 1
71063 Sindelfingen
Tel. 07031 20485380
de.sensadrom.com

ADRENALIN STATT BENZIN!

Die E-Kartbahn auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, direkt an der Autobahn A81. Erlebt Elektromobilität in ihrer rasantesten Form. Ihr wollt mit modernen Elektrokarts auf 2400m² Rennaction pur erleben? Dann kommt ins sensadrom!

3 € Nachlass auf das reguläre Einzelticket

Die Kombination mit anderen Rabatten oder Nachlässen ist nicht möglich. Keine Barauszahlung möglich. Gültig bis 30. September 2020

NUSSBAUM+ Club

Entdecke Neues!

offerta
KARLSRUHE
26.10. - 03.11.2019

Karlsruher Messe- und Kongress GmbH
Messeallee 1
76287 KA-Rheinstetten
Tel. 0721 3720-5000
www.offerta.info

offerta - Die Einkaufs- und Erlebnismesse für die ganze Familie!

Entdecken Sie bei rund 840 Ausstellern umfangreiche Informationen zu den Themen Freizeit & Mobilität, Bauen & Informieren, Leben & Wohnen und Einkauf & Genuss. Vor Ort können Sie Produkte und Dienstleistungen testen, vergleichen und kaufen. Die offerta steht für ein umfangreiches Warenangebot, Mitmachaktionen und zahlreiche Neuheiten für die ganze Familie.

15 % Ermäßigung auf eine reguläre Tageskarte

Coupon kann an der Kasse vor Ort eingelöst werden. Der Vorteil ist nicht mit anderen Rabatten oder Nachlässen kombinierbar.

Aktionszeitraum:
26.10. - 03.11.2019

Sinnvolle Lösungen für die effiziente Verwaltung kommunaler Inhalte

Nussbaum Medien stellte bei der Mitgliederversammlung des Gemeindetages Baden-Württemberg zusammen mit seinem Partner Hirsch & Wölfl die neueste Innovation für die kommunale Öffentlichkeitsarbeit vor. Auch Ministerpräsident Kretschmann zeigte sich interessiert.

Der Gemeindetag des Landes Baden-Württemberg stellt eine wichtige Anlaufstelle für die Kommunen unseres Bundeslandes dar. Bei der diesjährigen Versammlung trafen sich die Verwaltungsspitzen am 10. Oktober in Ehingen, um sich über lokale Fragen zu beraten.

das nicht nur die Effizienz der Erstellung von Amtsblättern massiv erhöht, sondern auch eine deutliche Erleichterung für Verlag und Verwaltung bietet. Besonders interessant ist die Kooperation zwischen Nussbaum Medien und Hirsch & Wölfl, dem Spezialisten für kommunalen Internet-

von jung bis alt. Das erhöht die Chance für jede Nachricht, von möglichst vielen Personen gelesen zu werden. Zusammenfassend kann man sagen: Nussbaum Medien hat sich vom Spezialisten für Amtsblätter zum modernen Medienunternehmen für lokale Informationen gewandelt und

gen für die Implementierung der LokalmatadorApp im Jahr 2020, die erstmals regionale Inhalte personalisiert ausspielt und im Anschluss sofort die Transaktion vom Smartphone ermöglicht. Weitere Informationen zu den



Von links nach rechts: Peter Jahn (Bürgermeister a.D. von Denkendorf und externer Berater von Nussbaum Medien), Michael Schmidt (Geschäftsführer IT, Nussbaum Medien), Roger Kehle (geschäftsführender Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg), Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Klaus Nussbaum (geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter von Nussbaum Medien), Timo Bechtold (kaufmännischer Geschäftsführer, Nussbaum Medien)

Als größter Anbieter für Amts- und lokale Wochenzeitungen in Baden-Württemberg und somit wichtiger Partner der Gemeinden, zeigte Nussbaum Medien durch einen Informationsstand auf der Versammlung ebenfalls Präsenz. Dabei war es nicht nur wichtig, sich mit Ober-/Bürgermeisterinnen und Ober-/Bürgermeistern im Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien auszutauschen, sondern auch die neuen Angebote an oberster Stelle vorstellen zu können.

Auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der ebenfalls an der Versammlung teilnahm, schaute an dem Stand von Nussbaum Medien vorbei und interessierte sich für die Lösungen, die das Medienhaus für die Kommunen des Landes entwickelt.

Eine besondere Stellung nimmt hierbei das Redaktionssystem Artikelstar ein,

auftritt. Durch die Zusammenarbeit werden Schnittstellen zum Austausch von Inhalten bereitgestellt. Einmal in Artikelstar eingestellte Artikel werden nicht nur für Amtsblätter verarbeitet, sondern auch an die Homepage der Kommune sowie an die Bürgerapp von Nussbaum Medien übermittelt. Auf diese Weise können Kommunen ihre Zeit nicht nur effizienter nutzen, sondern es werden auch Fehlerquellen minimiert. Als eine der ersten Gemeinden hat sich Hemmingen bei Ludwigsburg entschlossen, das von Nussbaum Medien entwickelte Redaktionssystem Artikelstar auch für die Übermittlung von Inhalten auf ihre kommunale Homepage einzusetzen.

Dank der Vielfalt der medienübergreifenden Angebote erreichen die Inhalte außerdem nahezu alle Zielgruppen

platziert sich dabei als Lösungsanbieter für Verwaltungen und vor allem dem lokalen Handel mit der neuen Transaktionsplattform für Händler in Baden-Württemberg kaufinBW. Bereits heute laufen die Vorbereitun-

unterschiedlichen Lösungen von Nussbaum Medien erhalten Sie unter:

www.nussbaum-medien.de/ueber-uns



Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Gespräch mit Klaus Nussbaum

TRAUER

Ihr Bestatter im Neckartal

Odenwaldstr. 55 · 69412 Eberbach
Tel. 06271 80 99 550

Hauptstr. 19 · 74928 Hüffenhardt
Tel. 06268 92 84 15

Bestattungshilfe

Wuscher

jederzeit erreichbar!

Mobil 0160 90 636 075 · www.bestattungshilfe-wuscher.de



RuheForst® Jagsthausen
Waldbestattung

Treffpunkt: „Rotes Schloss“ Jagsthausen

Öffentliche Führung

am 19.10. und 02.11.2019
um 14:00 Uhr

in einem der schönsten Waldfriedhöfe
der Region

Anschließend laden wir Sie zu Kaffee & Kuchen ein.

Anmeldung unter 07943 9421488

RuheForst® Jagsthausen
Schloßstraße 17
74249 Jagsthausen

Telefon: 07943 / 942 1488
Telefax: 07943 / 942 1499

www.ruheforst-jagsthausen.de

unter allen wipfeln ist ruh`

ÄRZTE

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. W. Dietrich
U. Dietrich-Saliger

Unsere Praxis ist wegen
Computerumstellung am
22.10.19 und am 23.10.2019
geschlossen.

Vertretung:

Alle Ärzte in Bad Rappenau
sowie Teilorten und in Hüffenhardt

VERANSTALTUNGEN



Verkaufsoffener
Sonntag

am 20. Oktober

13.00 - 18.00 Uhr

GROSSE AUSWAHL AN MINERALIEN, ZIMMERBRUNNEN,
GESCHENKEN, SCHMUCK UND MODISCHEN ACCESSOIRES

STEINTRUHE
Mineralien - feine Accessoires

Hauptstraße 88, Siegelsbach
www.steintruhe.com

Mo-Fr. 10-12.00/14.30-18.00,
Sa. 9-13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

UNTERRICHT

Nachhilfe

Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch,
sehr preiswert (gewerblich)

☎ 01579 2470304



Das Leben
ist vergänglich,
doch die Liebe,
Achtung und
Erinnerung
bleiben
für immer.

Foto: Zoomar/Thinkstock

Platzierungswünsche

werden nach Möglichkeit
erfüllt, können jedoch
leider nicht immer
berücksichtigt werden.

PRIVATUNTERRICHT PIRSCH

Qualifizierter Nachhilfe- und Förderunterricht



**ERFOLG MACHT SCHULE...
SEIT 23 JAHREN VOR ORT!**



Wir unterrichten seit mehr als 20 Jahren erfolgreich in unserem **regulären Unterricht** alle Schularten, alle Klassen, alle Fächer! Förderung bei LRS/Dyskalkulie, Konzentrationstraining, Lerntechnik, Prüfungsvorbereitung, Spezialprogramm Latein. Unterricht auch für Studenten und Azubis!

Jetzt gut durchstarten in unseren

- ✓ **TAGESMODULEN** (samstags)
- ✓ **EUROKOM-KURS** (Herbstferien)
- ✓ **PRÜFUNGSVORBEREITUNGSKURSEN**
Abitur (GY/BG), Realschule, WRS, BFS, BK

Bitte besuchen Sie unsere homepage für weitere Informationen
www.privatunterrichtpirsch.de

Agl.-Daudenzell Wasserackerweg 2 Tel. 06262 - 39 70 Waibstadt Hauptstraße 25 Tel. 07263 - 400 540
Gundelsheim Schlossstraße 17 Tel. 06269 - 4267066 Mosbach Hauptstraße 63 Tel. 06261 - 9198195
Email: info@privatunterrichtpirsch.de home: privatunterrichtpirsch.de

STELLENANGEBOTE



Gemeinde Haßmersheim Neckar-Odenwald-Kreis

Die innovative Gemeindeverwaltung Haßmersheim bietet spannende und zukunftsorientierte Aufgabenbereiche sowie ein flexibles Arbeitszeitmodell. Ein engagiertes Team sorgt für ein angenehmes Arbeitsumfeld.

Die Gemeinde Haßmersheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

päd. Fachkraft (m/w/d)
gem. §7 KiTaG und waldpädagogischen Kenntnissen
mit 54%

sowie mehrere
päd. Fachkräfte (m/w/d)
gem. §7 KiTaG als Krankheitsvertretung

Näheres zu den einzelnen Stellen finden Sie unter
www.hassmersheim.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Ihre Bewerbung

mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an den Kindergarten Villa Kunterbunt, Frau Nina Peters, Hildastr. 6 in 74855 Haßmersheim.

Wir weisen darauf hin, dass Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Wir betreiben eine aktive Gleichstellungspolitik. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Wagner unter der Telefonnummer 06266/791-37, E-Mail: csilla.wagner@hassmersheim.de zur Verfügung.

IMMOBILIEN



Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Steffen Eich
Mobil 0170 2009282
steffen.eich@lbs-sw.de

ANZEIGE

EXPERTEN tipp



KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

Bekannt aus
der Fernseh-
Werbung
bei RTL
und NTV

HAUSSANIERUNG

Die Investitionskosten für Sanierungen zahlen sich auf lange Sicht vor allem bei Ihren Energiekosten aus. Welche Maßnahmen besonders effektiv sind und welches die aktuellen Richtlinien sind, erfahren Sie bei Königskinder Immobilien.

Fast jedes zehnte zum Verkauf stehende Eigenheim in Deutschland ist sanierungsbedürftig. Dies hat eine Auswertung des Forschungsinstituts Empirica im Jahr 2013 von bundesweit 750.000 Immobilienangeboten ergeben. Laut der Studie, welche die Bausparkasse Schwäbisch Hall in Auftrag gab, sind die Hauptmängel bei sanierungsbedürftigen Häusern eine ungenügende Wärmedämmung, eine überalterte Heizungsanlage oder veraltete Fenster.

Ob eine Sanierung Ihres Hauses sinnvoll ist, hängt von Ihrer **Energiebilanz** ab. Die Energiebilanz ist eine detaillierte Aufstellung aller Wärmeverluste und -gewinne eines Hauses. Nur falls diese deutlich geringer ausfällt als der aktuelle technische Standard lohnt sich die Sanierung.

Eine Sanierung steigert den **Wert Ihrer Immobilie**. Doch ob Sie Ihre Immobilie am Markt gewinnbringend verkaufen können, hängt von vielen Faktoren ab, z. B. der Lage. Bevor Sie mit einer Sanierung viel Geld in das Haus investieren, sollten Sie sich auch überlegen, wie lange Sie selbst noch in der Immobilie wohnen wollen oder können (ziehen Sie ggf. eine Sanierung zur Barrierefreiheit in Betracht).

Um veraltete Immobilien zu sanieren, müssen Käufer oft mehrere zehntausend Euro aufwenden. Dies wird beim Erwerb von Wohneigentum oft unterschätzt. Das **Institut für Wohnen und Umwelt (IWU)** hat untersucht, welches Budget für welche Sanierungsarbeiten nötig ist. Die Kostenersparnis wurde jeweils ausgehend vom aktuellen Energiepreis, über 25 Jahre mit einer realistischen Energiepreissteigerung von drei Prozent pro Jahr errechnet. Sanierung lohnt sich insbesondere im Hinblick auf die steigenden **Heizkosten**. Die Preise für Heizöl sind von 2002 bis 2012 um elf Prozent pro Jahr gestiegen. Der Preis für Erdgas steigerte sich jährlich um fünf Prozent. Dies macht sich in Ihrem Geldbeutel bemerkbar, da **rund 72 Prozent des Energiebedarfs** eines Haushaltes allein für die Heizung aufgewendet werden.

Wir unterstützen Sie gerne, kontaktieren Sie uns unter:
Königskinder Immobilien GmbH, Tel.: 0711 400544-0 oder per
E-Mail: info@koenigskinder.de

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Wir suchen Ihre Immobilie!

Verkaufen Sie Ihre Immobilie an unsere vorgemerkten Kunden u.a. von Daimler, Porsche und Bosch oder einfach direkt an uns.

Wir bieten Ihnen eine **Kaufpreiszahlung** innerhalb von **4 Wochen**.

 **0711 400 544 0**
info@koenigskinder.de

Ansprechpartner:
Dr. Wilken und Dr. Barth



**EIN STARKES TEAM
AN IHRER SEITE**



KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

Königstraße 62 | 70173 Stuttgart | Telefon 0711 400 544 0 | www.koenigskinder.de

HAUS UND ENERGIE



Foto: sirawit99/iStock / Getty Images Plus

Strom sparen beim Kochen

Wer so energiesparend wie möglich kochen und braten möchte, sollte immer auf die Größe der Herdplatte achten. Der Topf bzw. die Pfanne sollte nie kleiner als die Herdplatte sein. Ansonsten geht Wärme und damit Energie ungenutzt verloren.

Auf die Herdart kommt es an

Wer als Verbraucher die Möglichkeit hat, sollte von vorne herein einen energiesparenden Herd verwenden. Es gibt erhebliche Unterschiede im Energieverbrauch von konventionellen Herdplatten mit Strom, Cerankochfeld oder einem Induktionherd. Induktionsherde haben beispielsweise im Vergleich zu Gussplatten 40 Prozent weniger Verbrauch.

Deckel verwenden

Um Energie zu sparen, sollte man stets den Deckel beim Ko-

chen auf dem Kochtopf lassen. Das verhindert das permanente Entweichen von Hitze. Mit Deckel kann die Temperatur niedriger gestellt werden. Die Verwendung eines Glasdeckels ist besonders clever: Es erspart dem Koch das Abheben des Deckels während des Kochens. Gemüse sollte man mit wenig Wasser in großflächigen Töpfen gut verteilt dünsten. Auf diese Weise bleiben die meisten Vitamine erhalten.

Wasser vorkochen

Besonders bei Leitungen, aus denen literweise kaltes Wasser läuft, obwohl man heiß eingestellt hat, lohnt es sich, das Wasser im Wasserkocher vorzukochen. Dies ist besonders bei Kartoffeln, Nudeln und Gemüse zu empfehlen und spart dazu noch Zeit, weil das Essen schneller kocht. (red)

LED-Lampen einfach mit vorhandenen Lichtschaltern dimmen

Licht ist ein echter Stimmungsbringer - vor allem, wenn sich die Beleuchtung individuell steuern lässt. Beim Lesen etwa ist viel helleres Licht gefragt als für ein gemütliches Abendessen mit Freunden. Moderne LED-Produkte mit 3-Step-Dimmfunktion bieten die Möglichkeit, die Helligkeit und damit die Raumatmosphäre in mehreren Stufen zu verändern. Besonders praktisch ist

dabei, dass Verbraucher für diese Art des Dimmens nicht einmal zusätzliche Technik wie spezielle Lichtschalter installieren müssen. Einfach das Leuchtmittel im Retro-Look in eine Leuchte schrauben oder ein Lichtpanel mit fest eingebauten LEDs an der Raumdecke befestigen - schon reicht ein mehrmaliges Drücken auf den vorhandenen Lichtschalter. (djd/Paulmann Licht GmbH/red)



- Flüssiggas für Tanks
- zu günstigen Preisen
- Flüssiggasbehälter
- geringe MIEETE
- Prüf. + Wartungsservice
- AUTOGAS Tankstellen

WECO Thermogas GmbH
74889 Sinsheim Carl-Benz-Str.9

Tel.: 07261-12337
www.weco-gas.de

Gratis Info vor Ort!



Foto: Rawpixel/iStock / Getty Images Plus

Deutschland in Modernisierungslaune

39% der Deutschen wollen ihr Haus oder ihre Wohnung modernisieren. Das zeigt eine repräsentative Studie der BHW Bausparkasse. Hauptziel: Energiekosten senken und Wohnkomfort erhöhen. 36% der Deutschen im Westen und sogar 51% im Osten planen dieses Jahr eine Modernisierung, um ihre Wohnsituation zu verbessern. Besonders die mittleren Altersgruppen wollen jetzt die Ärmel hochkrempeln, so das Ergebnis der Umfrage, die Kantar für BHW durchgeführt hat. Fast jeder Zweite zwischen 40 und 59 will ein solches Projekt umsetzen.

Altbauten hinken hinterher

Viele Immobilien leiden unter Sanierungsstau, vor allem bei der Wärmeisolierung. Unerwünschte Nebenwirkungen: mangelnder Wohnkomfort und hohe Nebenkosten. Insbesondere bei Heizung und Dämmung hinken viele Altbauten den modernen Anforderungen hinterher.

Mehr als 17 der insgesamt rund 41 Millionen Wohnungen in Deutschland sind zwischen 1949 und 1978 gebaut worden - noch bevor die erste Wärmeschutzverordnung mit Auflagen zum Energiesparen in Kraft trat.

Nebenkosten senken

Vor allem in Sachen Energiebilanz gibt es bei deutschen Immobilien großen Nachholbedarf, wie die Umfrage deutlich belegt. Gefragt, wo sie sich Verbesserungen ihrer Wohnsituation wünschen, verweisen 40% der Eigentümer auf die Heizkosten. In Ostdeutschland, wo die motiviertesten Renovierer wohnen, sehen 47% den größten Bedarf beim Thema Energie. Bundesweit ist neben der Senkung der Nebenkosten zudem der Wunsch nach mehr Wohnkomfort ein starker Motivator. 29% der Männer und 34% der Frauen wollen zum Beispiel ein neues Bad oder den Einbau moderner Haustechnik. (Postbank/BHW/red)




**Autohaus
Ralph Müller**
Suzuki-Vertragshändler
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
www.autohaus-mueller.de



Rehn & Sohn
Polsterer | Wohnart

Stühle, Eckbänke und Garnituren neu beziehen

Großgartacher Straße 202
74080 Heilbronn
Tel. 07131 48 58 48
info@rehn-und-sohn.de
www.rehn-und-sohn.de



BARTH



Garten • Zoo • Geschenke • Kartoffeln

„MOOS los“ - glücklich
Jetzt: Herbst-Rasendünger

tägliche
**MOSTÄPFEL-
ANNAHME**

Großes
Herbst-Pflanzangebot
sowie Herbst-Floristik

Blumenzwiebeln
Steckzwiebeln jetzt stecken

Machen Sie es sich *hygge* (gemütlich)
bei einem leckeren Frühstück &
Kuscheligen Modetrends





Barth - Garten • Zoo • Geschenke • Kreuzmühle • 74858 Aglasterhausen
Fon: (06262) 92 24-0 • Fax: (06262) 92 24-24

[f](https://www.facebook.com/Barth_Garten_Zoo_Geschenke) Barth_Garten_Zoo_Geschenke [i](https://www.instagram.com/Barth-Garten-Zoo-Geschenke) Barth-Garten-Zoo-Geschenke
www.landhandel-barth.de



Nachhilfe beim Schüler daheim für **alle Fächer** und **alle Klassenstufen**

„Jederzeit starten und individuell arbeiten. Lernen kann Spaß machen!“ Rufen Sie mich an und vereinbaren ein unverbindliches Informationsgespräch mit:

Regina Bartsch-Hopp
☎ 0791-9468275 • Mobil: 0172-7265542 • www.abacus-nachhilfe.de



Wir beraten Sie gerne!

☎ **07264 70246-0**
Kirchenstr. 10 • 74906 Bad Rappenau
bad-rappenau@nussbaum-medien.de




**Gleitsicht
Aktionstage!**

Alle Brillengläser inklusive
Superentspiegelung und
Premium-Hartschutzschicht

mit **HOYA**
Jubiläumsgläsern
Index 1,5
nur **399*,-€**

mit **HOYA**
Jubiläumsgläsern
Index 1,6
nur **499*,-€**
inkl. Lotus + UV

mit **HOYA**
Premiumgläsern
Index 1,6
nur **799*,-€**
inkl. Lotus

HOYA KOMFORT
* verbesserte Fern- und Nahsicht
* optimaler Wechsel
zwischen Nähe und Ferne

HOYA Premium
* größte nutzbare Sehbereiche
* optimiertes Sehen in alle Blickrichtungen
* hohe Spontanverträglichkeit
* deutlich höherer Tragekomfort

CarréOptik

CarréOptik | Annette Messmer
Bahnhofstraße 4 | 74906 Bad Rappenau
Telefon 07264 9595-133 | Fax 07264 9595-136

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 h - 18.30 h Sa. 9.00 h - 14.00 h

*gültig bis +/- 6,0 dpt/cyl +4,0 Add. 3,0. Aktion gültig bis 4.11.2019.